



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Bad Homburger
Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke
an über
125.000
online-Leser
Woche für Woche

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 15. August 2024

Kalenderwoche 33



Ein Tanz zu Ehren der kaiserlichen Könige gehört traditionell zur Eröffnungszereemonie eines Thai-Festivals. Hier ist das die Baan Chang Ram Gruppe auf der Bühne des Musikpavillons mit einem „Krida Pinihan Tanz“. Foto: js

Stille Ehrerbietung für die alten Könige

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Das Thai-Festival zieht alle Jahre wieder zehntausende Menschen in den Kurpark. Die Stadt kann sich rühmen, weltweit einzige Stadt außerhalb Thailands mit zwei Thai-Salaz zu sein. Zwischen beiden Tempeln, auf der Brunnenallee, spielt sich das Festival hinter einer Art Bauzaun ab. Wer auf der Thai-Food-Meile dabei ist, zahlt fünf Euro Eintritt. Das vom Konsulat Thailands entworfene Kulturprogramm mit Tänzen, Musik, thailändischer Kampfkunst und Modenschau findet auf der Bühne des Musikpavillons vor der Orangerie statt.

Gegessen wird im Kurpark schon vor der Eröffnung. Man kann sich vom Geruch leiten lassen, der über den Bauzaun am Elisabethenbrunnen wabert. Warme Suppe gibt es bereits zum Frühstück, Töpfe und Pfannen sind längst angeheizt, emsige Arbeit in den improvisierten Küchen unter Schattenspendenden Bäumen. Essen, so scheint es von früh bis spät, ist das wichtigste Kulturmedium bei der Begegnung mit der fremden Welt. Essen hält Leib und Seele zusammen und festigt Freundschaften. Schon bald, wenn das bunte Band auf der Bühne des Musikpavillons als Zeichen der offiziellen Eröffnung durchschnitten ist, werden die Hauptakteure sich auch an die Pfanne machen. Zum „Showcooking“ haben sich der thailändische Generalkonsul Nattapong Lathapipat und Homburgs Kurdirektor Holger Reuter verabredet. Essen verbindet eben. Respektvolle Verbeugungen allenthalben, in der großen Pfanne wird Pad Thai zubereitet, ein traditionelles Nudelgericht mit Gemüse, Soja-sauce und am Ende garniert mit Shrimps. „Da kommt alles rein“, so Reuter. Auch der philippinische und der kambodschanische Generalkonsul sind mit von der Partie, zur Mittagsstunde ist Pad Thai in aller Munde.

Auf der Bühne ist die Eröffnungszereemonie gelaufen, die offiziellen Reden mit den üblichen Worten und gegenseitigen Freund-

schaftsbekundungen sind gehalten, der Krida Pinihan Tanz zu Ehren der kaiserlichen Könige ist getanzt. Es fällt auf, dass der aktuelle König nicht mehr so im Vordergrund steht wie noch vor einigen Jahren. Dem, nun ja, oft ein wenig exzentrisch auftretenden König Maha Vajiralongkorn, wenn er denn überhaupt noch in der Öffentlichkeit zu sehen ist, gelten Ehrbezeugungen, die das Protokoll verlangt, im Kurpark hat er sich nie gezeigt, er bevorzugt andere Gefilde. Die Liebe der Thai gilt seinen Vorgängern, fast greifbar waren sie, als sie einst in der Kurstadt weilten. Die Namen von König Chulalongkorn und Nachfolger Bhumibol Adulyadej haben einen guten Klang. Mit den Homburger Stadt Vätern und der Kur haben sie etwas gezimmert, das mehr ist als nur geschäftliche Beziehungen. Die zwei Thai-Salaz sind ein Alleinstellungsmerkmal mit touristischer Anziehungskraft. Als Dank für seine Genesung bei einer Kur

hat König Chulalongkorn die Stadt 1907 mit dem bekannten „Siamesischen Tempel“ beschenkt, dank der inzwischen renommierten „Blickachsen“-Ausstellung im Kurpark und dem neuen Tennis-Kracher „Bad Homburg Open“ in Schlagweite wird er weltweit medial verbreitet. Einst, so heißt es, habe der geschätzte König seinen Geburtstag bei der Übergabe des Geschenks mit Volk und Freibier für alle gefeiert.

Als der ebenfalls beliebte König Bhumibol 1960 mit Königin Sirikit vorbeischaute, standen die Menschen an der Straße und winkten. 100 Jahre nach dem ersten Tempel wurde ein zweiter im unteren Teil des Kurparks errichtet. Kürzlich kam ein neues golden glitzerndes Geisterhäuschen dazu. Damit sollen Götter und Hausgeister milde gestimmt werden. Alles nur Geschichte, beim Festival „Amazing

(Fortsetzung auf Seite 3)



Begehrter Farbenrausch: Bergeweise rote Peperoni und Chilis haben diese Händler mitgebracht. Kaum kommen die Helferinnen im Hintergrund nach, diese kilowise in Plastiktüten für den Verkauf zu portionieren. Foto: js

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Lösen
Sie Ihr
E-Rezept
rund
um die
Uhr ein!

apotheke
prime

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung
im gesamten Rhein-Main-Gebiet
kostenfrei nach Hause.



... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de



Der neue
Golf

Jetzt Probe fahren

Fahrzeugaabbildung zeigt Sonderausstattungen.
Stand 06/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Auto Bach GmbH
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

1 MIO. FARBEN
TO GO

Wir mischen
alles für Sie

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„120 Jahre Gordon Bennett-Rennen von 1904“, und „E3 Der große BMW und Wunderscars“, Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, montags, dienstags und an Feiertagen geschlossen

„Haushaltsgegenstände aus dem vorigen Jahrhundert“, Leihgaben des Heimatmuseums Gonzenheim, Sparda-Bank, Waisenhausstraße 1

„Artefactum“, Bilder von Yasemin Dölen, Momo Restaurant/Corner Bar, Dorotheenstraße 18, montags bis sonntags (außer dienstags) 11.30-15 Uhr und 17.30-23 Uhr, (bis 28. August)

„Vogelfrei“ Arbeiten von Gabriele Böhmer und Margot Hochberger, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (10. August bis 8. September)

„(Have you seen the) streets of London“ Fotos von Oliver Dunsch, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr (24. August bis 8. September)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Sonntag, 18. August

Abendpilgerweg der Sommerkirche, evangelische Kirchengemeinden mit Pfarrerin Margit Bonnet, Start am Parkplatz Fichtenhof/Usinger Weg Kirdorf, 17 Uhr

Jazz-Abend & biblische Lesungen, Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach, Garten der Evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, 19-21 Uhr

Samstag, 24. August, und Sonntag, 25. August

Ausstellungseröffnung von „(Have you seen the) streets of London“ mit Oliver Dunsch, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, ab 16 Uhr

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Einladung in neue Albin-Göhring-Halle



Die Stadt Bad Homburg freut sich, die Fertigstellung der neuen doppelten Dreifeldhalle am Massenheimer Weg bekannt zu geben. Das moderne Bauwerk stellt einen Meilenstein in der städtischen Sportinfrastruktur dar und unterstreicht das Engagement der Stadt für die Förderung von Sport und Gemeinschaft. Die Albin-Göhring-Halle am Sportzentrum Süd bietet umfangreiche Möglichkeiten für den Schul- und Vereinssport und ist ein wichtiger Beitrag zur sportlichen und sozialen Entwicklung der Region. „Mit der neuen Halle wird die sportliche Vielfalt in Bad Homburg nachhaltig gestärkt und erweitert“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die Stadt lädt für Samstag, 17. August, zur Eröffnung der neuen Albin-Göhring-Halle ein. Los geht es um 15 Uhr, wenn Oberbürgermeister Alexander Hetjes (r.), Bürgermeister und Sportdezernent Dr. Oliver Jedynek und Ober-Eschbachs Ortsvorsteherin Yvonne Velten (Mitte) das rote Band durchschneiden – begleitet von Salutschüssen der Schützen der TSG Ober-Eschbach. Im Anschluss wird die Grundsteinrolle versenkt. Im weiteren Programm treten die Line Dancer der TSG auf, zudem findet ein Handspiel statt. Die Stadt bietet zudem Führungen durch den Neubau an. Außerdem dürfen sich die Gäste am Samstag auf Kaffee und Kuchen, Bier und Kaltgetränke freuen.

Foto: Stadt Bad Homburg

„LaCappella“ sucht Stimmen

Bad Homburg (hw). Gute Nachrichten für alle, die gerne singen: Nach den Sommerferien bieten die „LaCappella“-Vokalensembles wieder die Möglichkeit zum Einstieg.

„DieJungs“ suchen nach neuen Stimmen – Jungen, die Freude am gemeinsamen Singen haben und Teil eines dynamischen Ensembles werden möchten. Die Sänger ab etwa neun Jahren proben montags von 17.30 bis 19 Uhr im Gemeindehaus St. Marien.

Auch die „piccolini“ für alle ab der dritten Schulklasse – geprobt wird mittwochs von

17.45 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Marien – sowie die „dolce“, Mädchen ab etwa zehn Jahren – Proben finden dienstags von 18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Heilig Kreuz in Burgholzhausen statt – freuen sich über neue Mitglieder. Die Ensembles legen besonderen Wert auf die musikalische Früherziehung und die Freude am Singen in einer Gemeinschaft.

Interessierte können sich direkt bei den „LaCappella“-Vokalensembles im Internet unter www.lacappella.de melden.

Friedrichsdorfer Sommerbrücke

Freitag, 16. August

Reggae: „Jamaram“, Sportpark, 19.30 Uhr

Samstag, 17. August

Clubmusik: „Four!“ live mit Instrumenten, Jazz, House, Funk und Broken Beat, Sportpark, 20.30 Uhr

Sonntag, 18. August

Jazz: „Jazzcombo Organic“, Freilichtbühne Alte Burg, 17.30 Uhr

Dienstag, 20. August

Kabarett: Andrea Volk mit „Mahlzeit! Büro und Bekloppte“, Sportpark, 19.30 Uhr

Mittwoch, 21. August

Punk: „Maid of Ace“, Sportpark, 19.30 Uhr

Freitag, 23. August

Coverband: „Niteshift“ mit Klassikern aus Pop, Soul, Dance, Charthits, Sportpark, 19.30 Uhr

Samstag, 24. August

Rockpark: „Pretty Weird“ spielt Skatepunk, „The Millers“ spielen Indie-Rock und „Tony Clark and Killing Time“, Sportpark, 18 Uhr

Sonntag, 25. August

Jazz: Martin Auer (HR-BigBand) lädt vier Jazz-Promis ein, Standards der Swing-Ära, Freilichtbühne Alte Burg, 18 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 15. August

Linden-Apotheke, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 16. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Samstag, 17. August

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480
Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24A, Tel. 06171-73807

Sonntag, 18. August

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Montag, 19. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchststadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Dienstag, 20. August

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Mittwoch, 21. August

Kur und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Donnerstag, 22. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 23. August

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Samstag, 24. August

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23201
Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Sonntag, 25. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus
im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch
unser Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Stille Ehrerbietung ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Thailand“ interessiert das zum Teil von weit angereiste Volk vor allem das pralle thailändische Marktleben. Die Brunnenallee ist zur wuseligen Marktstraße mit 36 Ständen geworden.

Optisch, akustisch und olfaktorisch von den Gerüchen typisch thailändischer Küche geprägt, in der auch die Stinkfrucht nicht fehlt. Nirgendwo sonst in der Fremde gibt es so viel geballte Heimat für die verstreut lebenden Thais, der Kurpark ein Fixpunkt auf der Deutschlandkarte. Auch für Raya Khongthong, die von der Ostsee angereist ist, von wo aus sie sonst online unter dem Logo „Twin Lotus“ Kräuterzahnpaste und Kosmetik für Haut und Haar vertreibt und sich ein Leben fern der Heimat aufgebaut hat.

An den Verkaufsständen geht es vor allem ums Essen und die Geschäfte mit Kunst und Kleidung, Schmuck und Nippes. Und um thailändische Massage- und Heilmethoden. Das

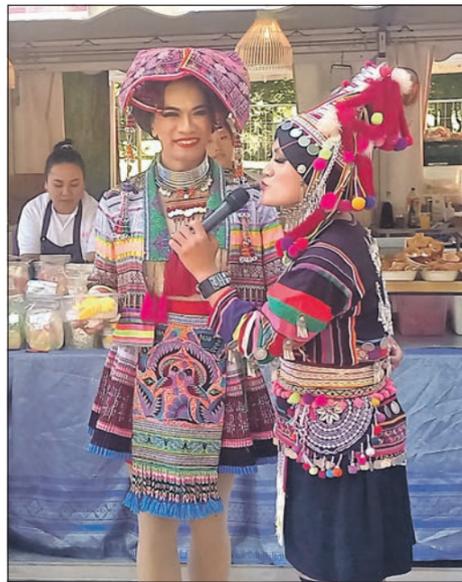
eigentliche Begegnungsfest findet hinter den Linien der Versorgungsleitungen der Stände statt, im großen Lager auf den Wiesen im Schatten der Bäume am Rand des Golfplatzes und bei den salzigen Heilquellen zwischen Spielbank und Orangerie. Auf dem Podium des Musikpavillons thailändische Volksmusik, Blumentanz und Kampfkunst bis zum „Top Act“ am Abend mit Sängerin Buaphan Tungsoe, der „Helene Fischer Thailands“, wie am Rande von Kulturkennern kolportiert wird.

Opfergaben und ein Selfie

Den geliebten Königen huldigen die Königs-treuen abseits des Trubels. In ihre meist stille Andacht mit Räucherstäbchen und Blumengaben, Schnaps und Rauchwaren dringt höchstens das Plopp der Bälle vom benachbarten Tennisplatz. Barfuß knien manche Menschen vor dem Antlitz von Chulalongkorn und legen gut gemeinte Opfergaben ab. Und schicken ein Selfie mit König in die weit verstreute Thai-Welt.



An beiden Thai-Salas im Kurpark nagt der Zahn der Zeit. Strahlend von der Sonne beschienen glitzert indes das Geisterhäuschen vor der Sala im Salzgrund. Foto: jas



Bunte Kleidung, bunte Musik: Umherziehende Sänger tauchen immer wieder plötzlich irgendwo auf und beleben die Szenerie auch an den Essens- und Verkaufsständen. Foto: js

Massenheimer Weg wird Sackgasse

Bad Homburg (hw). Im Massenheimer Weg werden die Ampelanlage sowie die Verkehrsinsel angepasst. Parallel dazu finden Fahr-bahnansanierungen statt. Deshalb wird der Massenheimer Weg in Richtung Ober-Erlenbach für die Zeit vom 26. August bis voraussichtlich 10. September als Sackgasse ausgewiesen. Im Anschluss findet die Ober-Eschbacher Kerb vom 11. September bis 17. September statt. In dieser Zeit ist der Massenheimer Weg voll gesperrt.

Im Zeitraum vom 26. August bis 10. September werden die Buslinien 2, 12, 22, 32, 33 und X27 über die Ober-Eschbacher Straße, den Ostring nach Ober-Erlenbach umgeleitet. Zu-

rück fahren die Busse den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Pfarrbornweg“ und „Albin-Göhring-Halle“ in Richtung Ober-Erlenbach entfallen in dieser Zeit. Dafür wird zusätzlich die Haltestelle „Jahnstraße“ angefahren.

In dem Zeitraum vom 11. September bis 17. September (Ober-Eschbacher Kerb) werden die Buslinien 2, 12, 22, 32, 33 und X27 über die Ober-Eschbacher Straße, den Ostring nach Ober-Erlenbach umgeleitet und den gleichen Weg zurück. Die Haltestellen „Pfarrbornweg“ und „Albin-Göhring-Halle“ entfallen in beide Richtungen in dieser Zeit. Dafür wird zusätzlich die Haltestelle „Jahnstraße“ angefahren.

Sperrung wegen Rohrbruch

Bad Homburg (hw). Aufgrund eines Wasserrohrbruchs im Bereich Stedter Weg 17 ist eine Vollsperrung zwischen dem Gluckensteinweg und dem Stedter Weg, Hausnummer 64, eingerichtet worden. Die Reparatur der Wasserleitung sowie die Wiederherstellung der Oberfläche werden voraussichtlich bis zum 30. August andauern. Entsprechende Verkehrsumleitungen wurden eingerichtet. Die Privatparkplätze im Bereich der Vollsperrung können während der Baumaßnahme nicht genutzt werden.

Caritas-Laden

Bad Homburg (hw). Der Caritas-Laden in der Dorotheenstraße bleibt bis 27. August geschlossen. Ab Mittwoch, 28. August, ist wieder geöffnet. Während der Schließzeit können keine Spenden entgegengenommen werden.

Erinnerung an verstorbene Patienten

Bad Homburg (hw). Um an die verstorbenen Patienten des ersten Halbjahrs zu erinnern, laden die Klinikseelsorgerinnen Sandra Anker und Margit Bonnet für Mittwoch, 21. August, um 18 Uhr, zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst in die Kapelle der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, ein. Der Gottesdienst wird gemeinsam mit dem Behandlungsteam der Palliativstation gestaltet. „Die Mitarbeiter haben Patienten und Angehörige oft über eine lange Zeit begleitet“, erklärt die katholische Seelsorgerin Sandra Anker. Die Feier sei persönlich und lasse Freiraum für eigene Erinnerungen. Für jede verstorbene Person werde eine Kerze entzündet. Musik, Gebete und die Ansprache würden die Erfahrungen aufgreifen und die Trauernden auf ihrem Weg unterstützen. „Für Mensch, die sich vor Kurzem von einem nahestehenden Menschen verabschieden mussten, kann dieser Gottesdienst ein guter Schritt auf dem Abschiedsweg sein“, sagt Sandra Anker.

Sperrungen zum Fest in Kirdorf

Bad Homburg (hw). Für das Stadtteilstfest in Kirdorf werden von Samstag, 17. August, bis Sonntag, 18. August, die Hauptstraße/Ecke Raiffeisenstraße und der Parkplatz „Am Bornplacken“ gesperrt. Es wird eine Umleitung über die Straßen Am Kirchberg – Hauptstraße – Bachstraße – Friedensstraße und Herrnackerstraße ausgewiesen.

Kirchweihfest

Bad Homburg (hw). Vor 162 Jahren wurde die zweitürmige Johanneskirche, auch Taunusdom genannt, vom Mainzer Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler konsekriert. Dieses Datum feiern die Katholiken am Sonntag, 25. August, um 9.30 Uhr in Kirdorf, Am Kirchberg 2. Musikalisch wird der Festgottesdienst vom Posaunenchor Rodheim unter der Leitung von Ingunn Wolz und Bernd Müller an der Dreymann-Orgel musikalisch gestaltet.

Im Herzen von Bad Homburg erwartet Sie eine kulinarische Oase der Extraklasse

LIVINGROOM

COSY DINE & WINE

Wir bieten ein ständig wechselndes Mittagsmenue an.

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 12:00-22:00 Uhr

Unsere Küchenzeiten Business Lunch/Abendessen: Dienstag-Freitag 12:00-14:30 Uhr und von 18:00-22:00 Uhr

Restaurant LIVINGROOM Kaiser-Friedrich-Promenade 85 D-61348 Bad Homburg v. d. H. T. +49 6172 2656442

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de
Danke an über **125.000** online-Leser Woche für Woche
kostenfrei im Internet

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 170 Jahren und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

TAUNUS CARRÉ
WILHELMSTR. 23 | 61381 FRIEDRICHSDORF

Einkaufen mit Flair



Tische, Bänke und Stände verwandeln am kommenden Wochenende beim Kirdorfer Stadtteilfest den Platz Am Bornplacken in einen geselligen Treffpunkt. Auf viele Gäste freuen sich (v. l.) Birgit Krämer vom Wanderclub Kirdorf, Petra Ernst von der Kolpingsfamilie Kirdorf, Ralf Gehrsitz vom Club Humor, Vereinsringvorsitzender Hans Leimeister, Cornelia Henrizi-Freund vom Carnevalverein Heiterkeit und Vereinskollege Detlef Anfang. Foto: fch

Die Kirdorfer feiern am Wochenende ihr Stadtteilfest

Bad Homburg (fch). Am Bornplacken (vormals Raiffeisenplatz) flattert die Kirdorfer Fahne im Sommerwind. Für Bürger des ältesten Bad Homburger Stadtteils signalisiert sie, dass das beliebte Stadtteilfest am kommenden Wochenende bevorsteht. Veranstalter des geselligen Treffpunkts im Ortskern ist seit 1982 der Vereinsring Kirdorf. Dessen Vorsitzender, Hans Leimeister, ist zugleich Ortsvorsteher (CDU). Gemeinsam mit Vertretern aus vier der sechs beteiligten Vereine stellte er das Programm für das Stadtteilfest am Samstag, 17., und Sonntag, 18. August, vor.

Gastgeber sind fleißige Helfer aus der Kolpingsfamilie Bad Homburg-Kirdorf/St. Johannes, dem Wanderclub Kirdorf 1922, der Sportgemeinschaft Kirdorf (SGK) 1890, des Carnevalvereins Heiterkeit 1919, des Karnevalsvereins Club Humor 1904 und der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF).

Momentan parken noch Autos auf dem künftigen Festplatz. Detlef Anfang von der „Heiterkeit“ hat bereits Park-Verbotsschilder aufgestellt und wird den Platz rechtzeitig absperren. Damit im Schatten der beiden Kirchtürme der St.-Johannes-Kirche gefeiert werden kann. Wie Hans Leimeister, Birgit Krämer vom Wanderclub Kirdorf, Petra Ernst von der Kolpingsfamilie, Ralf Gehrsitz vom Club Humor, Cornelia Henrizi-Freund und Vereinskollege Detlef Anfang von der „Heiterkeit“ informierten, bietet jeder Kirdorfer Verein unterschiedliche Speisen und Getränke an. Die Gewinne aus dem Verkauf fließen in die Jugendabteilungen der sechs Vereine.

Damit das Geld in den Kassen klingelt, können Besuchern unter einem vielfältigen Angebot wählen. Am Stand der SGK gibt es jede Menge Durstlöcher. Gezapft wird Bier, eingeschenkt werden Limonaden und Mineralwasser mit und ohne Kohlensäure. Die IKF ist traditionell zuständig für alle aus Äpfeln von Kirdorfer Streuobstwiesen hergestellten Getränke wie Apfelwein, Apfelsaft, Apfelsecco und Cocktails.

Am Weinstand der Kolpingsfamilie gibt es nicht nur süffige Rebensäfte aus verschiedenen Anbauregionen, sondern auch Sekt, Bowle und Wasser. Besucher können mit Brezeln und erstmals auch mit Spundekäs nach Kirdorfer Hausfrauenart eine solide Grundlage fürs Genießen geistiger Getränke legen. Für Würste, Steaks, Hamburger und vegane Hamburger vom Grill sowie knusprige Pommes frites für den großen und kleinen Hunger sind die Kirdorfer Narren aus den beiden Carnevalvereinen zuständig. Kaffee und selbstgeba-

ckene Kuchen offeriert der Wanderclub Kirdorf am Sonntag. Traditionell los geht das Kirdorfer Stadtteilfest am Samstag um 17 Uhr. Um 18 Uhr wird Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek das Stadtteilfest offiziell mit dem Fassanstich und dem Anzapfen des IKF-Apfelweins am Bornplacken eröffnen. Um 21 Uhr lädt Vereinsringvorsitzender Leimeister pfiffige Bürger zum „Kirdorfer Quiz“ ein. Eine knifflige Angelegenheit, weil sich die Fragen um die Geschichte und die Besonderheiten wie Unnamen und Sprüche drehen. So gab es, wie Hans Leimeister vorab verrät, auf der Gemarkungskarte von 1826 allein zwölf Bürger mit dem Namen Johannes Hett. Wer die meisten Fragen richtig beantwortet, kann sich auf ein Dankeschön in flüssiger Form freuen. Beim Quiz soll zwar der Spaß im Vordergrund stehen, aber zu den erklärten Zielen gehört es, den Kirdorfer Dialekt zu vermitteln und lebendig zu erhalten und die Unnamen bekannt zu machen.

Fünfkampf um Wanderpokal

Wie immer wird das „Kirdorfer Quiz“ für reichlich Gesprächsstoff an den Tischen beim anschließenden geselligen Beisammensein mit musikalischer Untermauerung vom Band sorgen. Am Sonntagvormittag öffnen die Stände ab 10.30 Uhr pünktlich zum Frühschoppen. Den Besuchern gehörig „den Marsch in vielen Varianten blasen“ werden ab 12.30 Uhr die Musiker des Fanfarenzugs vom Club Humor. Viel Spaß für die bis zu zwölf Teilnehmer und die Besucher garantiert der Fünfkampf um den begehrten Wanderpokal. Hier sind Geschicklichkeit und Findigkeit gefragt. So mussten sich die Teilnehmer in den vergangenen Jahren unter anderem im Kartoffelklauen bewähren, mit Wasser gefüllte Schubkarren über einen Schalterbaum (Kantholz) unversehrt ins Ziel bringen, auf Trompeten blasen, Tauben vertreiben oder gezielt mit Kirschkernen spucken.

Welche Ideen Leimeister für den Fünfkampf hat, verrät er nicht. Dafür informierte er über die Ursprünge des Stadtteilfestes. Die Idee geboren wurde bei der 1200-Jahr-Feier der Stadt Bad Hornburg 1982. Jeder Stadtteil sollte ein eigenes Fest kreieren. Beim ersten Fest hatte der Vereinsring Schlagerstar Tony Marshall für ein Konzert gewinnen können. Dann organisierten kleinere Vereine selbstständig ein Stadtteilfest auf dem Bornplacken unter dem Dach des in den 1970er-Jahren gegründeten Vereinsrings Kirdorf.

Willkommens-Café für junge Eltern

Bad Homburg (hw). Für Bad Homburger Eltern mit einem Baby im ersten Lebensjahr bietet das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Berliner Siedlung/Gartenfeld ein Willkommens-Café am Samstag, 24. August, an. Von 14 bis 16 Uhr bekommen die Eltern im SFZ, Heuchelheimer Straße 92, Informationen, Unterstützung und Kontakt zu anderen Eltern.

Bei Kaffee und Kuchen stehen die Fachkräfte des SFZ und des Baby-Begrüßungsdienstes zu Themen wie Anmeldung und Aufnahme in

Krippe, Kita oder Tagespflege, Alltag mit dem Baby und Angebote für Familien in Bad Homburg zur Verfügung. Sandra Varnhorn und Barbara Martens freuen sich außerdem, den Interessierten die Willkommensmappe der Stadt und ein kleines Geschenk für das Baby zu überreichen.

Um Anmeldung und Mitteilen möglicher Fragen wird gebeten bis Dienstag, 20. August, per E-Mail an sfz-bad-homburg@caritas-hochtaunus.de oder unter Telefon 06172-59760133.

Mal Bürgermeister und mal Bademeister

Bad Homburg (hw). Da waren manche Besucher des Seedammbads sichtlich überrascht, als sie an der Kasse ihr Ticket lösen wollten: Mit einem Lächeln und einem fröhlichen „Guten Morgen“ auf den Lippen empfing sie dort Dr. Oliver Jedynek. Hat der Bürgermeister den Job gewechselt? Mitnichten. Vielmehr will der Dezernent bei einer Sommertour mit verschiedenen Stationen einen praktischen Einblick in die von ihm geführten Fachbereiche bekommen.

„Mit dieser Sommertour nehme ich verschiedene Bereiche der Verwaltung unter die Lupe und möchte die Tätigkeitsfelder der Mitarbeiter näher kennenlernen“, sagt Dr. Jedynek. „Für den politischen Betrieb ist es wichtig, Kenntnisse über den Verwaltungsalltag zu haben. Außerdem möchte ich so auch meine Wertschätzung und das Interesse an der Arbeit der Kollegen zum Ausdruck bringen.“

Bei seiner ersten Station im Seedammbad saß Jedynek unter anderem an der Schwimmbadkasse, hat die Badeaufsicht begleitet und die Abrechnung mitverfolgt – bei rund 2500 Besuchern an diesem Tag und verschiedenen Zahlungstarifen kein ganz leichtes Unterfangen. Auch einen Rettungseinsatz aufgrund eines Bienenstichs erlebte der Bürgermeister an seinem Praxistag mit. „Ich bin dankbar für diese wertvollen Einblicke und möchte dem



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Sina Klose und Karin Lotze (beide vom Seedammbad) haben alles im Blick. Foto: Stadt

Seedammbad-Team meinen Respekt aussprechen“, so Jedynek.

Denn der Schwimmbadbetrieb stellt die Mitarbeiter vor einige Herausforderungen. Der durchwachsene Sommer lässt an manchen Tagen Besucher ausbleiben, während an den heißen Tagen dann großer Andrang herrscht. „Wir sind noch nicht wieder auf dem Vor-Coronaniveau, was die Besucherzahlen angeht, aber es läuft auch nicht schlecht“, zieht Karin Lotze vom Seedammbad eine erste Zwischenbilanz der Saison. Die generelle Belastung der Mitarbeiter ist hoch, was insbesondere dem Fachkräftemangel geschuldet ist. „Deshalb ein ausdrücklicher Appell an Jobsuchende: Bewerben Sie sich beim Seedammbad, es sind interessante Arbeitsfelder und ein tolles Team“, wirbt Jedynek.

Samstag, 17.8.2024
11-23 Uhr, Kurhausplatz

Partner der City-Beatz:
Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Mehr als 100 Kurse im Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (hw). Das neue Kursprogramm des Frauenbildungszentrums (FBZ) bietet auch in diesem Halbjahr viele Möglichkeiten für die berufliche Weiterbildung und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Das Angebot umfasst mehr als 100 Kurse, die in der Regel in kleinen Gruppen stattfinden und somit individuelle Betreuung gewährleisten. Am Freitag, 23. August, und Samstag, 24. August, können die gedruckten Programmhefte an Infoständen auf der Louisenstraße in Höhe der Louisen Arkaden mitgenommen und Fragen zum Kursprogramm gestellt werden.

Sicherheit im Internet

Außer den „klassischen“ Computerkursen zu den Themen Word, Excel oder Windows finden sich im Programm auch Kurse zum Umgang mit dem Smartphone oder Tablet und der Sicherheit im Internet. Neu im Programm sind Workshops, in denen es um den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Alltag oder um das eigenständige Durchführen von kleineren „Reparaturen“ zur Optimierung des PCs geht.

Auch die berufliche Weiterentwicklung kommt nicht zu kurz. An vier Montagabenden können Interessierte sich auf den Weg zum neuen Job und dem beruflichen Erfolg begeben. Beginn ist der 9. September. Im Bereich Sprachen gibt es noch freie Plätze am Montagvormittag bei den Spanischkursen für Anfängerinnen und Frauen mit Vorkenntnissen. Am Dienstagvormittag wird Französisch angeboten. Auch hier sind neue Teilnehmerin-

nen willkommen. Frauen, die im vergangenen Jahr ein Kind bekommen haben, haben am Donnerstagnachmittag die Gelegenheit, wieder in den moderaten Sport einzusteigen und können ihr Baby bei Bedarf mitbringen. Wer gerne im Freien Sport macht, ist bei den Kursen Walking und Fitness dienstags und freitags oder dem Rückentraining im Freien am Freitag richtig. Vorträge und Seminare aus dem Bereich Gesundheit und Selbsterfahrung unter anderem zu den Themen Ayurveda, Resilienz und Ernährung runden das Programm ab. Nähere Informationen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de. Das neue Programmheft gibt es kostenlos im Frauenbildungszentrum und bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel.

Samstag, 17.8.2024
11-23 Uhr, Kurhausplatz

Partner der City-Beatz:
Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Hochtaunus-Fußballer suchen FSJler

Hochtaunus (gw). Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus war bei seiner Suche nach einem FSJler ab 1. September bis 29. August 2025 bereits fündig geworden, aber dann hatte die Bewerberin ihre Zusage wieder zurückgenommen.

Damit steht Kreisfußballwart Andreas Bernhardt vor dem Problem, die mit einem Taschengeld von 320 Euro dotierte Stelle kurzfristig wieder zu besetzen. In den beiden vergangenen Jahren hatten die Paul Keller (SG Ober-Erlenbach) und Tom Löw (SG Esch-

bach/Wernborn) als FSJler im Fußballkreis Hochtaunus gearbeitet und dabei Trainingseinheiten, den Schulsport und Projekte unterstützt. Dafür erhält er eine Übungsleiter-Ausbildung im Breitensport (Profil Kinder und Jugendliche) durch die Sportjugend Hessen. Wer sich für diese Stelle interessiert, muss zwischen 17 und 27 Jahre alt sein und eine aussagekräftige Bewerbung beim Hessischen Fußballverband per E-Mail an Johannes.hofmann@hfv-online.de oder unter Telefon 069-6772282250 einreichen.



Start für den Zeppelin NT vom „Kronenhof“ aus.

Foto: Jens Schenkenberger

Zeppelinpost zum Luftschiffstart

Hochtaunus (how). Von Donnerstag, 15. August, bis Sonntag, 18. August, ist es wieder soweit: Der Zeppelin NT von Friedrichshafen am Bodensee ist zu Gast in Bad Homburg. Bei gutem Wetter wird der Zeppelin rund 500 Fluggästen einen atemberaubenden Blick auf Frankfurt am Main und Umgebung gewähren. Die Starts und Landungen kann man am „Kronenhof“ in Bad Homburg, wo der Zeppelin für den Zeitraum beheimatet ist, hautnah miterleben – ein besonderes Spektakel für alle großen und kleinen Luftschiffbegeisterten oder die, die es noch werden möchten. Zu diesem Anlass hat sich der Verein für Zeppelin-Luftschiffahrt Zeppelinheim als Mitträger des Zeppelin-Museums in Zeppelinheim, nahe dem Frankfurter Flughafen gelegen, eine besondere Aktion einfallen lassen. Bereits zum dritten Mal veranstaltet der Verein mit Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Neu-Isenburg die Aktion „Zeppelinpost für jedermann“. Dabei stiftet der Verein Postkarten und Sonderstempel sowie die Stadt Neu-Isenburg Sonderbriefmarken. Die Teilnehmer können die Karten an Freunde und Verwandte oder sich selbst adressieren und in einen Zeppelin-Postkasten am Ort einwerfen. Diese werden dann mit dem Zeppelin auf einem der Flüge über Frankfurt transportiert und danach der Deutschen Post zur weiteren Beförderung übergeben. Die Aktion ist für die Teilnehmer kostenlos, über eine Spende freuen sich der gemeinnützige Verein und das Museum. „Wir freuen uns, dieses tolle Projekt des Vereins, das schon eine kleine Tradition geworden ist, auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen“, sagt Christian Kunz, Museumsleiter

der Stadt Neu-Isenburg. „Besonders schön ist, dass im vergangenen Jahr auch viele Kinder und Jugendliche die Aktion begeistert angenommen haben!“ Während die Aktion im Museum bereits seit dem 26. Juli läuft, wird diese nun bei gutem Wetter erstmals an einem Stand des Vereins am „Kronenhof“ fortgeführt, um dem großen Interesse am Zeppelin gerecht zu werden. Außer der Zeppelinpost-Aktion werden auch einige Luftschiffsouvenirs angeboten werden. Jedoch alles nur, solange der Vorrat reicht: Die Postkarten sind auf 1000 Exemplare limitiert, die Sonderbriefmarken auf 500 Stück beziehungsweise 100 Stück für den Versand ins Ausland. „Bei der Aktion im vergangenen Jahr wurden die Karten nicht nur nach Deutschland verschickt, alleine in die USA gingen rund 40 Karten, aber auch nach Australien, Kanada, Südafrika, Argentinien, Guatemala, Japan und in das europäische Ausland“, erinnert sich Jens Schenkenberger, Vorsitzender des Vereins und Initiator der Aktion. „Dazu beigetragen hatte auch die Ankündigung der Aktion auf Social-Media-Plattformen, die großes Interesse unter Luftschiffbegeisterten aus der ganzen Welt nach sich zog!“ Die Anzahl der frankierten Karten ist pro Person auf zwei Stück limitiert, einzeln gibt es die Briefmarken nicht. Damit die Aktion auch in diesem Jahr ein Erfolg wird, muss nun nur noch das Wetter mitspielen. Nähere Infos zum Museum gibt es im Internet unter www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de, zum Verein unter www.zeppelin-luftschiff-verein.de sowie zu den Zeppelinflügen unter www.zeppelinflug.de.

Brötchenbacken wie im Jahr 1928



Mit drei Backöfen durch drei Jahrhunderte: Brotbacken war früher eine Domäne der Frauen und überdies zentraler Bestandteil der Selbstversorgung auf dem Land. Die historischen Hespark-Hausfrauen zeigen, welchen Stellenwert „unser täglich Brot“ im bäuerlichen Haushalt hatte, und nehmen Besucher an offener Herdstelle, am Sparherd und im Backhaus mit auf eine kulinarische Zeitreise der Sinne. Kinder ab sechs Jahren können ins Jahr 1928 hüpfen und Frieda Sommer im Haus aus Eisemroth beim Brötchenbacken helfen. Oder sie gehen Tante Albertine im Jahre 1779 beim Backen in der Tortenpfanne zur Hand. Dies geschieht am offenen Feuer im Haus aus Frankenbach. Im Backhaus benötigt Frieda Sommers Schwester Toni die Unterstützung fleißige Besucher beim Backen kleiner Roggenbrote im Holzbackofen. Das Backwerk kann danach verzehrt oder mitgenommen werden. Gebacken wird von Montag, 19. August, bis Freitag, 23. August, jeweils ab 11 Uhr. Die nächsten Runden starten um 12.30, 14 und 15.30 Uhr. Die Durchgänge dauern jeweils eine Stunde. Foto: Oliver Rossi

Smartphone & Co.

Bad Homburg (hw). Auch in den Sommerferien wird jeden Montag und Freitag von 10.30 bis 12.30 Uhr individuelle Hilfe bei der Nutzung von Smartphone, Tablet und Co. angeboten. Es werden Fragen beantwortet, und es wird beim Lösen der technischen Probleme geholfen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Treff findet im Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, statt. Kontakt per E-Mail an sfz-bad-homburg@caritas-hochtaunus.de oder unter Telefon 06172-59760133.

Beratungstermine

Bad Homburg (hw). Die Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung ist wieder durch Lisa Strissel besetzt. Sie kümmert sich um alle Fragen und Anliegen rund um die Themen Schwerbehinderung, Schwerbehindertenausweis, barrierefreier Umbau im Eigenheim und in der Wohnung. Lisa Strissel ist unter Telefon 06172-1005033 zu erreichen.



So persönlich wie Ihre Werte.

Profizieren Sie von kompetenter Beratung auf höchstem Niveau rund um Vermögens-, Vorsorge- und Immobilienmanagement – seit Generationen und über Generationen hinweg.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Florian Wenig,
Leiter Private Banking Region
Bad Homburg/Usingen
Telefon: +4961136427301
E-Mail: florian.wenig@naspade.de

naspade.de/privatebanking

 Naspa
Private Banking

Bewerben für den Klimaschutzpreis

Hochtaunus (how). Noch bis zum 15. September sind Bewerbungen zum Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises möglich. Mit dem Preis würdigt der Kreis zum dritten Mal lokale Beiträge zum Klimaschutz von Privatpersonen, Vereinen oder anderen Institutionen.

Im vergangenen Jahr war der erste Platz des Preises mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro dotiert. Die Zweitplatzierten konnten sich über 2000 Euro freuen und die Drittplatzierten über 1000 Euro. Genau das steht den Siegreichen dieses Jahr erneut in Aussicht. Wie in den Jahren zuvor werden die Preise in einer feierlichen Veranstaltung vom Landrat Ulrich Krebs überreicht.

Die letztjährige Preisverleihung zeigte nachdrücklich, welchen Einfluss das Wetter auf unser Leben hat und dass das Klima geschützt werden muss: An diesem Tag brach der Winter mit starken Schneefällen über den Hochtaunuskreis herein und erschwerte die Anreise zur Verleihung. Trotzdem nahmen viele den beschwerlichen Weg auf sich und wurden mit einem wunderschönen Abend belohnt. Außer der Verleihung der Preise richteten Landrat Ulrich Krebs und Thorsten Schorr, Erster Kreisabgeordneter sowie zuständiger Dezernent für Klimaschutz, lobende Worte an alle Teilnehmer, die Projekte wurden präsentiert, und im Anschluss fand ein reger Austausch über verschiedene Ideen zum Klimaschutz statt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Ausstellung „Klima braucht Energie“ des Regionalverbands Frankfurt Rhein Main.

Die Bedingungen für die Teilnahme 2024 sind dabei die gleichen wie in den Jahren zuvor. Sowohl Privatpersonen als auch Initiativen, Vereine oder Unternehmen können sich direkt beim Hochtaunuskreis bewerben. Eingereicht werden können Aktivitäten, Leistungen und

Projekte, die den Klimaschutz im Hochtaunuskreis fördern, die selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen oder die Öffentlichkeit auf das Thema Klimaschutz lenken.

„Machen Sie noch mit und beschreiben Sie das Projekt auf maximal vier DIN-A4-Seiten. Begründen Sie, warum das Projekt für den Klimaschutz geeignet ist. Um es besser zu veranschaulichen, können Fotos und Skizzen ergänzt werden. Auch über Videos von bis zu vier Minuten Länge freuen wir uns. Sie können sich mit Ihrem eigenen Projekt bewerben, aber auch die Projekte von Dritten, die den Klimaschutzpreis noch nicht kennen oder das Potenzial ihrer tollen Idee unterschätzen. Die Bewerbungen werden per E-Mail an klimaschutzpreis@hochtaunuskreis.de oder postalisch an folgende Adresse entgegengenommen: Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg. Einsendeschluss ist der 15. September“, heißt es.

Die Auszeichnung kann an jede natürliche oder juristische Person, Personenvereinigung, Gruppe, Arbeitsgemeinschaft, Institution oder sonstige Personenmehrheit verliehen werden. Voraussetzung für die Verleihung des Preises ist, dass sich deren Wohnsitz, Arbeitsort oder Geschäftssitz im Hochtaunuskreis befindet und dass das eingereichte Projekt, die Leistung oder Aktivität im Zeitraum zwischen dem 1. Juni 2023 und dem 30. Mai 2024 stattgefunden hat oder stattfindet.

Weitere Informationen zum Klimaschutzpreis und den Vergabekriterien erteilt die Stabsstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung des Hochtaunuskreises. Entweder per E-Mail an klimaschutzpreis@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9999115 oder -9232.



Tanzcafé

Ab September jeden Montag im Taktgefühl. Kaffee, Kuchen und die beste Tanzmusik. Das Tanzcafé für Junggebliebene. Alle Infos auf www.taktgefuehl.de

ab 02.09.2024 / Eintritt: 12,-€ (ein Heißgetränk und Kuchen inkl.)
Einlass: 14:00 Uhr / Edouard-Desor-Straße 2, 61381 Friedrichsdorf



Das Team von „Foto-König“ (v. l.): Dorothe Bogner, Bernhardt König, Christian König und Oliver Wilbertz. Foto: jk

Das Fotogeschäft von Bernhardt König schließt nach 46 Jahren

Bad Homburg (csc). Die älteren Bad Homburger können sich sicher noch gut erinnern. Wer Passbilder machen lassen wollte, einen Urlaubsfilm zu entwickeln hatte oder auf der Suche nach einer guten Kamera war, der ging zu Foto-Porst in der Louisenstraße. Seit 46 Jahren ist das Fotogeschäft von Bernhardt König dort zu finden, inzwischen hat es sein Sohn Christian übernommen, doch Mitte September wird auch dieses Traditionsgeschäft schließen.

Auch wenn er selbst König heißt, so war es doch immer der Kunde, der sich in seinem Laden wie ein solcher fühlen sollte. „Willkommen und gut aufgehoben sollte er sein“, betont der Seniorchef. Das ist die Konstante, die sich bis heute durch das bewegte Geschäftsleben des inzwischen 78-Jährigen zieht. Auch wenn sich im Fotogeschäft innerhalb von fast fünf Jahrzehnten vieles verändert hat. Die Coronakrise hat auch Ringfoto König, wie das Geschäft jetzt heißt, schwer gebeutelt. Die hohe Ladenmiete war trotz Lockdown fällig, und auch danach wurde es nicht einfacher. Die Passbild-Verordnung habe dem Geschäft die Beine weggezogen, so Bernhardt König traurig. Laut dieser muss jede Behörde bis Mai 2025 mit einem Passbildautomaten ausgestattet sein, der ein digitales Foto erstellt. Passbilder auf Papier sind dann nicht mehr zulässig. „Bisher haben wir etwa 700 bis 1000 Passbilder pro Monat angefertigt, die Bewerbungsfotos nicht mitgerechnet. Davon konnten wir unsere Ladenmiete und einen Teil der Angestelltegehälter bezahlen“, resümiert Bernhardt König. Doch diese Einnahmen fielen nun durch die neue Passbild-Verordnung weg, nicht nur in seinem Geschäft.

Seit einigen Tagen kleben schon die Banner mit der Aufschrift „Räumungsverkauf“ in den Ladenfenstern. Anfang September startet der Abverkauf, und Mitte September wird sich dann die Ladentür für immer schließen. Sohn Christian König, 43 Jahre alt, hat das Geschäft

2008 übernommen. Auch die langjährigen Mitarbeiter Jürgen Kriegel (33 Jahre), Dorothe Bogner (18 Jahre), Oliver Wilbertz (18 Jahre) und Jakob Müller (10 Jahre) sind betroffen und müssen sich nach neuen Jobs umsehen.

Dabei sah es zu Beginn so aus, als würde Bernhardt König gar kein Ladengeschäft auf der Louisenstraße ergattern können. Die Chance, sich selbstständig zu machen, hatte sich zufällig ergeben. Zuvor war Bernhardt König Filialleiter bei Foto-Porst am Frankfurter Roßmarkt, die zu den umsatzstärksten von 500 Filialen bundesweit gehörte. Nun bot sich die Gelegenheit, einen eigenen Laden als Franchise-Unternehmen zu eröffnen. „Drei Abende lang bin ich durch Bad Homburg getigert auf der Suche nach einem Ladenlokal, am liebsten in bester Lage, also auf der Louisenstraße. Aber es gab einfach nichts“, erinnert sich Bernhardt König. Dann ergab sich eine Chance, und er schlug zu. Aus dem Büro einer Kohlenhandlung in der Louisenstraße 23 wurde mit viel Renovierungsarbeit Foto-Porst. „Am 2. November 1978 war die Eröffnung und damals gab es bereits sechs Fotogeschäfte in der Kurstadt“, erinnert sich König. 1996 bezog Bernhardt König einen neuen Laden in der unteren Louisenstraße Nummer 89. Grund hierfür war, dass das Haus abgerissen wurde, und heute befindet sich dort das Bekleidungsgeschäft Peek & Cloppenburg. 1996 richtete Bernhardt König auch ein Labor im Laden ein, der größer war als der zuvor. Außerdem gab es dort auch die ersten Terminals, an denen Kunden sich die Bilder schauen und dann entscheiden konnten, welche entwickelt werden sollten.

Auch an den Kamera-Flohmarkt 2008, den „Foto-König“ organisierte und bei dem über 8000 Euro für wohltätige Zwecke zusammenkamen, erinnert sich Bernhardt König gern zurück. „Es war eine gute Zeit. Wir haben es immer mit Herzblut gemacht.“



Am 2. November 1978 feierte das Fotogeschäft von Bernhardt König in der Louisenstraße Eröffnung. Das Haus wurde 1996 abgerissen. Foto: jk

Jazzabend mit biblischer Lesung

Bad Homburg (hw). Swingenden Jazz genießen bei Wasser, Wein oder Whisky und die eine oder andere Erzählung hören, die einen Jesus zeigen, der ganz anders ist als erwartet. Für die Gäste spielen die „methu-SAX-lixé“, Ingrid Huber und Werner Brosze, Jazz auf alten Saxofonen. Zu Gehör bringen sie Evergreens wie „Fly Me To The Moon“, „Sunny“

und „Blue Moon“, ein Mix aus Jazzstandards, Swing und Latin, Melodien aus Revuen und Filmen, Balladen und Anleihen aus Rock und Pop. Der Jazzabend mit biblischer Lesung bei Wasser, Wein und Whisky findet am Sonntag, 18. August, von 19 bis 21.30 Uhr im Garten der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, statt.

Neues Spielfeld für den Hockeysport

Bad Homburg (hw). Hellgrün erstrahlt der Kunstrasen auf dem neuen Hockeykleinspielfeld am Sportzentrum Nord-West. Nach rund einem Jahr Bauzeit sind die von der Stadt Bad Homburg in Auftrag gegebenen Arbeiten zur Erneuerung des Platzes abgeschlossen. „Wir freuen uns, dass der Hockey-Club Bad Homburg (HCH) und weitere Sportgruppen nun einen modernen Platz bespielen können“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek bei der Übergabe des Hockeyfelds an den HCH-Vorsitzenden, Lars Platz.

Doch der Hockeyplatz wurde nicht „einfach nur“ saniert. Auf dem Areal befanden sich zuvor zwei kleinere Sportflächen, eine rote Kunststofffläche mit Toren und Basketballkörben sowie Weitsprunggrube und ein Kunstrasenplatz. Beide Flächen waren in die Jahre gekommen und dringend sanierungsbedürftig. In einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Ausbauplanvarianten erarbeitet und gegenübergestellt. Nach einem sorgfältigen Abwägungsprozess fiel die Entscheidung zugunsten einer Zusammenlegung der beiden Miniplätze und Neubau eines Hockeykleinspielfelds aus, was aber auch von anderen Sportarten wie zum Beispiel Fußball genutzt werden kann. Für die Zusammenlegung der beiden vorigen

Felder musste ein Höhenunterschied von etwa 1,50 Metern durch Winkelstützmauern ausgeglichen werden.

Das neue Hockeykleinspielfeld misst 61 mal 44 Meter und ist ausgestattet mit CO₂-neutralem Kunstrasenbelag und einer Versenkbergungsanlage. Die Bewässerung, die das Verletzungsrisiko der Spieler minimiert, kann bedarfsgerecht, sparsam und zielgerichtet dosiert werden. Ausgeleuchtet wird der Platz von einer Flutlichtanlage bestehend aus vier zwölf Meter hohen Masten mit insektenfreundlichen LED-Strahlern mit verringerter Lichtverschmutzung. Ein umlaufender Ballfangzaun friedet das Gelände ein.

Die weiteren Nutzungsmöglichkeiten der alten Kunststofffläche sind nun in anderen Bereichen der Sportanlage zu finden: Die Ersatz-Weitsprunganlage wurde in das Segment der Kampfbahn verlegt und dort eine neue Sprunggrube eingebaut sowie eine entsprechende Markierung aufgebracht. Die Basketballkörbe wurden abmontiert, und stattdessen wurde ein Streetball-Feld im Segment der Kampfbahn mit mobilen Basketballkörben eingerichtet.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme liegen bei rund 1,7 Millionen Euro.



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und HCH-Vorsitzender Lars Platz bei einem spontanen Einweihungs-Match mit dem HCH-Nachwuchs. Foto: Stadt Bad Homburg

Fördergeld für „Digital und smart den Limes überwinden“

Bad Homburg (hw). Die Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Wehrheim freuen sich, im Rahmen des Förderprogramms „Starke Heimat“ rund 1,3 Millionen Euro an Fördergeldern zur Umsetzung des interkommunalen Projekts „Digital und smart den Limes überwinden“ erhalten zu haben. Ziel dieses Projekts ist die Erweiterung des Digitalisierungsangebots in den beteiligten Kommunen, um Bürgern sowie Besuchern transparente Informationen, Freizeitangebote und Schulungsmöglichkeiten bereitzustellen.

„Mit dem Programm ‚Digital und smart den Limes überwinden‘ setzen wir in Bad Homburg und den Nachbargemeinden Friedrichsdorf und Wehrheim ein klares Zeichen für die Zukunft. Durch die Nutzung modernster Sensortechnologie und die Bereitstellung transparenter Informationen schaffen wir nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch eine höhere Lebensqualität für unsere Bürger“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Das Projekt umfasst insgesamt acht Teilprojekte, darunter auch die Erfassung von Infrastruktur- und Umweltdaten mithilfe moderner Sensortechnologie. Diese Daten werden teilweise öffentlich auf den Websites der drei Kommunen in sogenannten Cockpit- und Karten-Ansichten einsehbar sein. Zu den erfassten Daten zählen unter anderem die Hochwasser-Überwachung, die Regen-/Niederschlagsmessung, die Bodenfeuchteüberwachung sowie die E-Ladesäulenüberwachung. Die gewonnenen Daten dienen nicht nur der Transparenz, sondern auch der effizienten Planung und Ressourcenoptimierung. So werden beispielsweise die Pegelstände der örtlichen Gewässer wie Erlenbach, Wiesbach und Eschbach gemessen und überwacht, um Prognosen zu erstellen. Die Bodenfeuchtesensoren helfen bei der gezielten Bewässerung von Jungbäumen, und die E-Ladesäulenüberwachung zeigt die Verfügbarkeit öffentlicher Ladepunkte an.

„Die Digitalisierung bietet uns enorme Chancen, die wir in Bad Homburg nutzen. Projekte

wie die Bodenfeuchteüberwachung zur optimalen Bewässerung unserer Bäume oder die E-Ladesäulenüberwachung sind nur einige Beispiele dafür, wie wir durch smarte Technologien nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger arbeiten können“, so Hetjes.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der digitalen Erweiterung touristischer Angebote. Durch die Anbringung von QR-Codes an Sehenswürdigkeiten und die Entwicklung interaktiver Inhalte wird ein barrierefreier Zugang zu Informationen geschaffen. Die Stadt Bad Homburg ist bereits mit zwei Touren in der Stempelpass-App vertreten, die spielerisch zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten führen. Diese App wird weiter ausgebaut, um noch mehr historische und interaktive Elemente zu bieten.

Wehrheim erweitert den digitalen Erlebnisraum mit einer Tour auf dem Klimaerlebnispfad, unterstützt durch Mittel des Landes Hessen. Das Projekt „Digitale Inklusion“ sorgt dafür, dass digitale Angebote auch für spezielle Zielgruppen zugänglicher werden. Dazu gehören familienfreundliche und barrierefreie Geocaching-Routen sowie IT-Equipment für Stadtbibliotheken und Familienzentren. Auch VR-Brillen werden beschafft, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen virtuelle Besichtigungen zu ermöglichen.

Im Rahmen des Projekts „Digitale Rathausinformation“ werden moderne Informationsstellen in den Rathäusern eingerichtet. Interaktive Touch-Screens ermöglichen den Bürgern, sich selbstständig über aktuelle Informationen zu informieren und digitale Bürger-Services zu nutzen. Dies trägt zur Entlastung der Mitarbeiter am Empfang und zur Optimierung der Verwaltungsprozesse bei.

Die Online-Plattform zur Bürgerbeteiligung befindet sich aktuell in der Konfigurationsphase und wird bald intern getestet. Diese Plattform soll den Bewohnern ermöglichen, sich aktiv an der Stadtentwicklung zu beteiligen, beispielsweise durch Umfragen zur Planung neuer Baugebiete.

International School feiert 20. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Die accadis International School Bad Homburg (accadis ISB) feiert dieses Jahr ein besonderes Jubiläum: Als Teil der accadis Bildungsgruppe bietet die familiengeführte Bildungseinrichtung seit 20 Jahren hochwertige Bildung und ein internationales Umfeld für Schüler.

Die accadis International School ist ein bedeutender Teil der accadis Bildungsgruppe, die bereits seit 1980 besteht. Angefangen mit dem accadis International College und der accadis Hochschule, hat sich die Bildungslandschaft kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Seit der Gründung der Bilingual Preschool im Jahr 2004 und der Elementary School im Jahr 2006 setzt accadis auf ganzheitliche Bildung für alle Altersgruppen.

Unter dem Anspruch „One step ahead“ bietet accadis Bildungsangebote für Kindergartenkinder, Schüler, Studierende und Berufstätige. Mit der Gründung des bilingualen Gymnasiums im Jahr 2010 hat sich die letzte Lücke im ganzheitlichen accadis-Bildungskonzept „vom Kindergarten bis zum Studium“ geschlossen.

Seit dem Schuljahr 2023 sind alle Grundschuljahrgänge der accadis ISB vierzünftig, und 2022 begann auch das Gymnasium zum ersten



Das Gebäude „THREE“ der accadis International School.

Foto: accadis

Mal zweizünftig. Ein besonderer Meilenstein, der Veränderungen mit sich bringt. „Wir merken, dass das Interesse an bilingualer Bildung zunehmend wächst“, schildert Professor Christoph Kexel. Rückblickend auf den Umzug des Gymnasiums in das „ONEaccadis“-Gebäude ergänzt er: „Der Platz Am Weidenring 52-54 hat nicht mehr ausgereicht, und mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen und die Zweizüchtigkeit im Gymnasium war die Erweiterung genau die richtige Entscheidung.“ Seit Februar 2023 lernen die Schüler des bilingualen Gymnasiums nun in einer hochmodernen, digitalen Lernumgebung am Weidenring 2.

Nach dem Umzug des Gymnasiums erweitert die Bildungseinrichtung in ihrem Jubiläumsjahr ihre Sportinfrastruktur. Der Bau einer zweiten Sporthalle im accadis Bildung Sports Center zeigt nicht nur das kontinuierliche Wachstum der Schule, sondern auch das Engagement für eine umfassende Entwicklung der Schüler. Dieser Schritt ergänzt die bereits vielfältigen sportlichen und pädagogischen Angebote der Schule.

Rückblickend auf die vergangenen Jahre zeigt sich die Erfolgsgeschichte der accadis ISB in

zahlreichen Projekten und Entwicklungen. Ob die Einführung des IB-Diplomas 2018, die Anerkennung als IB World School und Cambridge International School 2016 oder die zahlreichen Nachhaltigkeitsprojekte – accadis ISB steht für Innovation und Nachhaltigkeit. Die accadis ISB und die accadis Hochschule sind eng miteinander verknüpft. In den Studiengängen am Bereich Pädagogik wird die fundierte Hochschullehre mit tiefreichender Erfahrung in Erziehung und Pädagogik verknüpft und von Erkenntnissen aus dem Schulalltag profitiert. Dieser Austausch ermöglicht eine praxisnahe Ausbildung und stärkt die pädagogische Qualität an beiden Institutionen.

Gerda Meinel-Kexel, Gründerin und Geschäftsführende Gesellschafterin der accadis Bildungsgruppe, betont: „Es erfüllt mich mit großer Freude und Stolz, zu sehen, wie sich unsere Vision einer ganzheitlichen Bildung über die vergangenen 44 Jahre verwirklicht hat. Die accadis International School ist ein strahlendes Beispiel für unser Engagement, Bildung auf höchstem Niveau zu bieten und gleichzeitig auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schüler einzugehen.“

Taschendiebin mit Schaltrick

Bad Homburg (hw). Am Samstagnachmittag versuchte eine Diebin durch ein Ablenkungsmanöver, eine Frau zu bestehlen. Gegen 16.30 Uhr warf eine unbekannte Frau auf den Rolltreppen im Rathaus einen Schal auf den Kopf einer 46-Jährigen, um diese abzulenken. Die Unbekannte versuchte daraufhin, den Reißverschluss der Umhängetasche der Geschädigten zu öffnen, die sie am Körper trug. Dabei verlor die 46-Jährige ihr Gleichgewicht, sodass beide zusammen hinfielen. Im Anschluss flüchtete die Frau ohne Diebesgut in Richtung Bahnhof. Die Person konnte als weiblich, etwa 35 Jahre alt und etwa 1,70 Meter groß beschrieben werden. Sie hatte blond gefärbte Haare, trug eine Sonnenbrille und einen hellen Trainingsanzug. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Rundgang durch Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Einen historischen Ortsrundgang durch Gonzenheim bietet am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 8. September, der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim an. Start ist am Museumsgebäude. Danach geht es zur Brendel'schen Mühle „Waldlust“ und zu einem weiteren Denkmal in Alt-Gonzenheim. In der Frankfurter Landstraße befinden sich drei Denkmäler, unter anderem ein unter Denkmalschutz stehendes „Hexenhaus“. Weiter spaziert die Gruppe zur Freiheitslinde am „Homburger Hof“ und anschließend in die Kirchgasse zum alten Pfarrhaus und zur Kirche. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor dem Heimatmuseum, Am Kitzenhof 4. Zum Abschluss des Rundgangs gegen 15.30 Uhr erwartet die Teilnehmer ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen in der Schultheißenstube des Vereinshauses. Die Führung, der Kaffee und der Kuchen sind kostenfrei. Anmeldung bis spätestens 28. August beim Vorsitzenden Heinz Humpert, Telefon 06172-450134, E-Mail: heinz.humpert@gagzh.de, oder beim 2. Vorsitzenden, Roman Janzen, unter Telefon 06172-1714877.



Das Gebäude „ONE“ der Schule in der Straße Am Weidenring 2. Foto: accadis

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

17. bis 23. August 2024

Widder Sie können sich nun in einem Bereich profilieren, in dem Sie bisher kaum Erfahrungen gesammelt haben. Fast zwangsläufig klettern Sie ein paar Stufen auf der Erfolgsleiter empor.

Stier Sie haben genügend Selbstvertrauen, um eine schwierige Aufgabe anzugehen. Die müssen Sie auch nicht alleine erledigen, sondern können sich erfahrene Hilfe suchen.

Zwilling Sie sollten einmal wieder einige nette Stunden im engsten Kreis Ihrer Familie verbringen. Das baut Sie wieder auf, besonders, wenn Sie momentan ein wenig traurig sind.

Krebs Manchmal müssen Sie einfach mehr auf Ihren Bauch hören, um zum Erfolg zu kommen. Ihre innere Stimme sagt Ihnen schon, wann Sie mit dem Pokern aufhören sollten.

Löwe Nahezu jedes Vorhaben, das Sie in der kommenden Woche beginnen, wird rasch erfolgreich beendet sein: Sie räumen jeden Widerstand entschlossen aus dem Weg.

Jungfrau Die Ausbeute der letzten Woche war nicht allzu lukrativ. Das sollte jedoch kein Grund zum Jammern und Klagen sein. So schlecht stehen die Dinge nun auch wieder nicht.

Manchmal scheinen Sie zu vergessen, dass Ihr Gegenüber keine Ahnung haben kann, was hinter Ihrer Stirn vorgeht – wenn Sie nicht darüber sprechen. Genau das wäre jetzt wichtig!

Sie sollten sich jetzt einmal mit den Planungen für Ihren weiteren Lebensweg befassen. Wer sich konkrete Ziele setzt, wird am Ende erfolgreicher sein als andere.

Im Bereich Finanzen werden momentan einige Klippen zu umschiffen sein. Den ganz großen Einkaufsbummel sollten Sie also besser noch für eine geraume Weile vertagen.

Schlagen Sie sich nur nicht auf die Seite der Leute, die immer alles besser wissen und können. Da gehören Sie einfach nicht hin – dazu sind Sie viel zu aufrichtig!

Vergessen Sie in Ihrem Glückstaukel bloß nicht, dass der Zufall Ihnen bei Ihrem Erfolg kräftig in die Hände gespielt hat. Noch einmal wird das nicht so sein.

Sie haben jetzt die nötige Energie, um sich gegen Widerstände durchzusetzen. Was Sie einmal begonnen haben, sollten Sie nun auch konsequent zu einem Ende führen.

Waage 24.9. – 23.10.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Schütze 23.11. – 21.12.

Steinbock 22.12. – 20.1.

Wassermann 21.1. – 19.2.

Fische 20.2. – 20.3.



Landrat Ulrich Krebs und die sechs Schulleitungen der Grundschule Köppern, der Hardtwaldschule Seulberg, der Grundschule Dornholzhausen, der Friedrich-Ebert-Schule, der Maria-Ward-Schule Bad Homburg und des Gymnasiums Oberursel präsentieren das kreisweite Schulmobilitätskonzept und die jeweiligen Schulmobilitätspläne. Foto: HTK

Schulmobilitätskonzepte an den Kreis übergeben

Hochtaunus (how). Die Grundschule Köppern, die Hardtwaldschule in Friedrichsdorf, die Grundschule Dornholzhausen, die Maria-Ward-Schule und die Friedrich-Ebert-Schule in Bad Homburg sowie das Gymnasium Oberursel machen einen wichtigen Schritt in Richtung sichere und selbstständige Mobilität ihrer Schüler.

Der Hochtaunuskreis ist der erste hessische Landkreis, der eine übergreifende Mobilitätsstrategie für Schüler entwickelt hat. Übergeben wurden die Schulmobilitätspläne und das kreisweite Schulmobilitätskonzept gemeinsam von der Gesellschaft für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (ivm) als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement und der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). Fachlich begleitet wurde die Erstellung im Rahmen des hessischen Beratungs- und Qualifizierungsmanagements „Besser zur Schule“.

Viele Kinder und Jugendliche werden täglich mit dem Auto zur Schule gefahren, obwohl sie laufen oder mit dem Fahrrad oder dem Bus fahren könnten. „Den Schülern mangelt es in der Folge häufig an Selbstständigkeit. Im Verkehr und im Schulumfeld entstehen außerdem oft problematische Situationen durch den Hol- und Bringverkehr“, erläuterte Landrat Ulrich Krebs bei der Übergabe. Und nicht nur das: Jeder Weg, der nicht mit dem Auto zur Schule gefahren wird, leistet zudem noch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Es sei wichtig, dass Kinder und Jugendliche sicher und eigenständig unterwegs sein können. Hierfür brauche es eine adäquate Verkehrsinfrastruktur, aber auch ein gutes schulisches Angebot zur Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung, so Krebs. Dabei seien auch die Eltern gefordert, ihre Kinder selbstständig gehen oder fahren zu lassen. „Mit dem kreisweiten Schulmobilitätskonzept schaffen wir nun einen einheitlichen Rahmen, um unsere Aktivitäten zur Förderung einer sicheren und eigenständigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen weiter systematisch auszubauen und langfristig zu verstetigen.“

Gemeinsam mit den Schulleitungen, den Lehrer- und Schülerschaften, Elternvertretungen, den Städten und Gemeinden sowie dem Schulträger wurden die Schulmobilitätskonzepte für die sechs Teilnehmer-Schulen erarbeitet. Bereits in den Jahren 2019/2020 hatten neun Schulen an der ersten Programmrunde im Hochtaunuskreis teilgenommen. Damit liegen insgesamt 14 Schulmobilitätskonzepte

im Hochtaunuskreis vor. Die Ausgangssituation an den teilnehmenden Schulen ist sehr unterschiedlich, ebenso die Bedarfe für zukünftige Verbesserungen. „Die Schulmobilitätspläne umfassen rund 20 bis 30 ineinandergreifende Sets an Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur und Verkehrsregelung, Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung sowie Organisation und Information. Sie sind passgenau auf die jeweilige Schule und das Schulumfeld zugeschnitten“, fasste Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm, die Ergebnisse der Schulmobilitätspläne zusammen. Die Maßnahmen basieren auf den Erkenntnissen von fachlich begleiteten Workshops, Ortsbegehungen und Mobilitätsbefragungen an den Schulen. Vor allem stand aber die Sichtweise der Schüler im Mittelpunkt. „Übertragbare Maßnahmen und Bedarfe aus den einzelnen Schulmobilitätsplänen einerseits und Aktivitäten und Ziele des Landkreises andererseits seien die Grundlage für das Schulmobilitätskonzept, das in Workshops mit Kreisverwaltung, Aufgabenträgern und wichtigen Partnern erarbeitet wurde, so Heike Mühlhans. Hierzu wurden fünf zentrale Handlungsfelder entwickelt, die den Aufbau und die Verstärkung des schulischen Mobilitätsmanagements, die Stärkung der Schulwegpläne und der Schülerbeförderung, die verkehrssichere Infrastruktur und die Information zu eigenständiger, nachhaltiger Mobilität in 25 Maßnahmen thematisieren.

Das Gesamtkonzept zur schulischen Mobilität ist umfassend und auf Dauer angelegt. Gleichzeitig werde sehr konkret benannt, wo man als Erstes neu oder verstärkt aktiv werde, stellt Krebs zur Umsetzung des Schulmobilitätskonzepts heraus. „Wir gehen den Aufbau eines Netzwerks Schule und Mobilität im Hochtaunuskreis an, denn gerade bei vielen Akteuren ist der Austausch wichtig. Die Schulwegpläne sollen aktuell und verfügbar sein, denn sie dienen der Information der Eltern zur Gewährleistung eines sicheren Schulwegs und sind gleichzeitig Grundlage für Maßnahmen, die die Schulwege verbessern. Deshalb sammeln wir die Schulwegpläne und regen die Umgestaltung bei den Schulen an.“ Hessische Schulen, Schulträger und Kommunen können kostenfrei an dem Beratungsprogramm teilnehmen, um den Verkehr von und zu Schulen nachhaltiger, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Informationen zum Beratungsprogramm sind im Internet unter www.besserzurschule.de zu finden.

Ein Tag mit den alten Ägyptern

Bad Homburg (hw). Pyramiden und Pharaonen, Mumien und Hieroglyphen: Das alte Ägypten ist auch für Kinder faszinierend. Der Volkshochschulkurs am Freitag, 23. August, vermittelt Jungen und Mädchen von 10 bis 15.30 Uhr altersgerecht und kreativ Grundwissen zum Land am Nil und seiner Geschichte. Wie funktionieren Hieroglyphen? Wie schreibt man auf Papyrus? Was benutzten die Ägypterinnen seinerzeit als Schmuck und Schminke? Dies und vieles mehr erklärt Dr. Nadine Gräßler, die am Institut für Altertumswissenschaften der Universität Mainz tätig ist, den Teilnehmern im Alter von neun bis zwölf Jahren. Und damit das Gehörte erlebbar wird, wird vieles auch praktisch ausprobiert. Die Kursgebühr beträgt 35,50 Euro pro Person inklusive Material. Weitere Infos und Anmeldung unter 06172-23006, per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de oder über die Homepage der Volkshochschule unter www.vhs-badhomburg.de

Advertisement for WaDiKu Entrümpelungen von A-Z, including a truck illustration and contact information.

IMPRESSUM section containing publication details for Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche, including publisher, contact info, and subscription rates.

SUDOKU section featuring a 5x5 grid puzzle and its solution, with instructions on how to find the solution in the next issue.

DAS WETTER AM WOCHENENDE section showing weather forecasts for Friday, Saturday, and Sunday across the Hochtaunuskreis region, with temperature ranges and icons.

Vernachlässigte Kinder entdeckt

Bad Homburg (hw). Am Dienstagnachmittag, 6. August, wurde gegen 14.45 Uhr eine Streife auf ein polnisches Fahrzeug aufmerksam. In dem Auto befand sich ein augenscheinlich stark alkoholisierter Mann ohne Schuhe. Eine Zeugin beobachtete zuvor, wie der Mann mit dem Fahrzeug eine Straße entlangfuhr und es kurz vor dem Eintreffen der Polizei am Fahrbahnrand abstellte. Da der 44-jährige Ukrainer kein Deutsch sprach, wurde eine Verwandte hinzugezogen. Es handelte sich um die 42-jährige Cousine, die als Dolmetscherin fungieren sollte. Allerdings stand auch sie offenbar unter dem Einfluss berauschender Mittel. Sie griff die Beamten plötzlich mit Tritten und Schlägen an. Während ihrer Festnahme versuchte der 44-Jährige sich einer Kontrolle zu entziehen und startete sein Fahrzeug. Bei seiner Festnahme wehrte sich der Mann, sodass die Polizisten einen Elektroschocker einsetzten. Er wurde danach

kurzzeitig von einem Rettungswagen behandelt. Beide Ukrainer wurden im Anschluss zur Dienststelle gebracht. Nachdem Ihnen ein Arzt Blut abnahm, verbrachten sie nach Anordnung der Staatsanwaltschaft die Nacht in Polizeigewahrsam, damit sie ausnüchtern konnten. Während des Einsatzes nahmen die Beamten am Kontrollort ein Kind wahr, das am Fenster einer Wohnung im dritten Stockwerk stand. Das Kind rief lautstark nach seiner Mutter. Die Polizisten überprüften die Wohnung, wobei sie auf die drei minderjährigen Kinder der 42-Jährigen antrafen. Die Kinder befanden sich offensichtlich dehydriert und in einem vernachlässigten Zustand alleine in der Wohnung. Alle drei wurden unter polizeilicher Beobachtung von Rettungskräften einer naheliegenden Kinderklinik zugeführt, wo sie in die Obhut des Jugendamtes übergeben wurden. Die beiden Festgenommenen sowie vier Beamtinnen wurden leicht verletzt. Entsprechende Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet.

Hitzefrei für Dachdecker

Hochtaunus (how). Hitzefrei für die „höchsten Jobs“ im Hochtaunuskreis: Dachdecker arbeiten ziemlich weit oben – und oft auch in ziemlich praller Sonne. „Die rund 490 Dachdecker im Hochtaunuskreis machen da gerade einiges mit. Aber bei allem Sonnenschutz – vom ständigen Eincremen übers Abdecken der Haut bis hin zum intensiven Wassertrinken: Wenn die Sonne so richtig vom Himmel knallt, dann müssen auch die Profis runter vom Dach. Deshalb gibt es auch so etwas wie ‚Hitzefrei fürs Dach‘, wenn die Arbeit in der Gluthitze zu viel wird. Denn die Gesundheit geht vor“, sagt Peter Manns von der Dachdecker-Gewerkschaft IG BAU Hessen-Mitte. Wichtig dabei: „Wenn Dachdecker Pfannen, Hammer und Zollstock an die Seite legen, dann reißt die ‚Sonnen-Zwangspause‘ trotzdem kein großes Loch ins Portemonnaie“, so der Vorsit-

zende der IG BAU Hessen-Mitte. Die Beschäftigten bekämen dann nämlich ein sogenanntes „Ausfallgeld“ – eine Art „Ex-tremwetter-Ersatzlohn“. Das seien immerhin Dreiviertel des sonst gezahlten Stundenlohns. IG BAU und Arbeitgeber hätten damit die Jobs im Dachdeckerhandwerk am Tariftisch „wetterfest gemacht“. „So ein ‚Wetter-Puffer für die Lohntüte‘ ist für Dachdecker als ‚Open-Air-Jobber‘ wichtig. Das Ausfallgeld gibt es immer dann, wenn das Wetter vom April bis zum November extrem wird: bei starker Sommerhitze genauso wie bei wütendem Sturm oder Starkregen“, sagt Peter Manns. Für einen Dachdecker würden in den acht Monaten vom Frühjahr bis zum Herbst sogar bis zu 53 ausgefallene Arbeitsstunden „auf dem Lohnkonto aufgefangen“. Die Auszahlung des Geldes erfolge über die Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks (Soka-Dach).

Gesucht: Talentierte Turner



Die SGK Bad Homburg lädt zum Ende der Sommerferien talentierte Jungen der Jahrgänge 2018 bis 2019 zu einer Sichtung im Leistungsturnen ein. Auch ältere Kinder können an der Sichtung, die am Samstag, 24. August, ab 16 Uhr in der Halle der SGK in Kirdorf stattfindet, teilnehmen, wenn Vorerfahrung im Turnen vorhanden ist. Die männlichen Turner der SGK Bad Homburg haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge erzielen können. So sind die älteren Turner 2023 hessischer Mannschaftsmeister geworden. Auf nationaler Ebene konnte zudem der Deutschland-Cup gewonnen werden. Trainiert wird dafür drei- bis fünfmal wöchentlich in einer Kunstturnhalle mit Schnitzelgrube in Kirdorf. Um eine Anmeldung zur Sichtung wird im Internet unter www.sportadmin.de/sgk-bad-homburg/ gebeten. Foto: SGK

An der Usa entlang nach Bad Nauheim

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 18. August, führt Tourenleiter Hans-Werner Schmidt erreichbar unter Telefon 0177-6454895, nach Bad Nauheim. Start für die etwa 60 Kilometer lange Tour ist um 10 Uhr am Parkplatz am Waldfriedhof. Die Fahrt, zu der auch Gäste eingeladen sind, geht über Dillingen durch den Wald nach Wehrheim und zum Usa-Rad-

weg. Durch den schattigen Wald fährt die Gruppe über Ober-Mörlen nach Bad Nauheim zum Gradierwerk. Nach einer Verpflegungsrast erfolgt die Rückfahrt über Friedberg, Rodheim und Burgholzhausen nach Bad Homburg. Alle Infos und Touren sind im Internet unter www.adfc-bad-homburg.de abrufbar.



Einladung zum Festwochenende

23. - 25. August 2024

Übergabe der sanierten Kirchenruine „Unsere liebe Frau zum Landstein“ an die Öffentlichkeit

Die Ruine der Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau zum Landstein“ in Weilrod hat seit jeher die Phantasie der Menschen im Taunus beflügelt. Der Naturpark Taunus hat dieses bedeutende Kulturdenkmal zu neuem Leben erweckt, das auch heute noch Menschen anzieht, die nach spirituellen Orten suchen.

„Wir hoffen, Sie am Festwochenende begrüßen zu können!“
Götz Esser, Bürgermeister Weilrod, und Ulrich Krebs, Landrat

Für Speis' und Trank ist gesorgt!



Festprogramm

Freitag, 23. August 2024

- 19.30 Uhr Einlass
- 20.00 Uhr Festliches Konzert mit dem Fanfarenzug Hundstadt
- 21.00 Uhr Präsentation des neuen Beleuchtungskonzeptes und festliche Illumination

Samstag, 24. August 2024

- 10.00 - 17.00 Uhr Präsentation der sanierten Wallfahrtskirche
- 11.00 Uhr Geführte Wanderungen auf dem Jubiläumsweg (6 km, 2 Std.)
- 13.00 Uhr Geführte Wanderung zum Heimatmuseum Treisberg inkl. Besichtigung (2 km, 1 Std.)
- 15.00 Uhr Geführte Wanderung zum Aussichtspunkt „Hundert Stufen“ (600 m, 45 min, steil)

Sonntag, 25. August 2024

- 09.45 Uhr Geführte Wanderung (Bahnhof Wilhelmsdorf zur Kirchenruine Landstein) (8,5 km, 3,5 Std.)
- 10.00 Uhr Geführte Wanderung vom Bahnhof Neu-Anspach zur Kirchenruine Landstein (8,5 km, 3,5 Std.)
- 11.00 Uhr Geführte Wanderung vom Landstein auf dem Jubiläumsweg zum Roten Mönch (6 km, 2 Std.)
- 13.00 Uhr Ankunft der Wandergruppen
- 14.00 Uhr Pontifikalamt in der Tradition der Wallfahrt mit dem Weihbischof Dr. Thomas Löhr, Limburg
- 17.00 Uhr Ende

Bitte nutzen Sie den Shuttle-Service

Aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort gibt es einen ausgewiesenen Shuttle-Parkplatz an der B 275 am Meerpfuhl-Weiher zwischen Merzhausen und Landstein. Von dort fährt regelmäßig ein Pendelbus zur Kirchenruine Landstein. Die Teilnahme am Festwochenende ist kostenlos, Spenden vor Ort sind willkommen.



Zum Parkplatz



So ausgelassen jubelt eine Europameisterin. Die Friedrichsdorferin Nadjela Wepiwe holt sich bei den kontinentalen Titelkämpfen in Banská Bystrica mit dem Diskus den Titel in der Jugendklasse U18. Foto: jfk

Nadjela holt Gold bei den Europameisterschaften

Hochtaunus (fk). Friedrichsdorf hat eine Europameisterin! Nadjela Wepiwe holte sich bei den kontinentalen Titelkämpfen der Altersklasse U18 in Banská Bystrica mit tollen 51,61 Metern den Titel im Diskuswerfen. Doch der Reihe nach. Vor der Kür kommt die Pflicht in Form des Vorkampfes. 24 Athletinnen stritten in zwei Gruppen um zwölf Tickets fürs Finale. Als Direkt-Norm waren 47,50 Meter gefordert. Eine Weite, die für das große Wurf Talent aus der Zwiebackstadt kein Problem sein sollte.

Schließlich war Nadjela – sie startet für die TSG Wehrheim – mit einer Vorleistung von 49,94 Metern als Zweite der Meldeliste ange-reist und gehörte damit ganz klar zu den Anwärterinnen auf Edelmetall. Gleich mit ihrem ersten Versuch ließ Nadjela die ein Kilogramm schwere Scheibe auf überragende 53,13 Meter fliegen. Damit verbesserte die 17-jährige Athletin die europäische Jahresbestmarke der nicht startberechtigten Russin Makmutova (sie warf in Smolensk 52,14 Meter) um fast einen Meter.

Der Wepiwe-Wurf war sicherlich auch ein „Schocker“ für die Konkurrenz, übertraf doch keine Athletin mehr die geforderte Direkt-norm. „Der Plan war, nach Möglichkeit gleich

mit dem ersten Wurf ins Finale zu kommen. Doch Theorie und Praxis sind ja manchmal so eine Sache. Hier hat es dann optimal geklappt“, berichtet Heimtrainer Adrian Ernst, der mit seinem Auto die über 1000 Kilometer lange Anfahrt gerne in Kauf genommen hat, um live mit dabei zu sein.

Beim Finale wurden dann die Karten neu gemischt. Wepiwe erster Wurf flog lediglich auf 47,15 Meter. Die beiden anderen Versuche waren sogar ungültig. Als Vierte der Zwischenwertung nahm die Friedrichsdorferin dann ihre letzten drei Würfe in Angriff. Es musste also etwas geschehen, um den Traum vom Edelmetall zu realisieren. Das sah auch Nachwuchs-Bundestrainer Philip van Dijk so, der von der Tribüne aus ein paar Anweisungen in Sachen Technik in den Innenraum übermittelte. „Jetzt muss sie riskieren“, erkannte der National-Coach. Die Botschaft kam an, denn Wepiwe setzte mit ihrem fünften Wurf die Ratschläge nahezu optimal um, markierte 51,61 Meter, ging damit in Führung und holte den EM-Titel.

„Ich habe mich in den ersten Versuchen zu sehr darauf fokussiert, dass ich die Weite aus der Qualifikation nochmal werfen wollte“, berichtet die Gymnastin.

Austausch zum Thema Starkregen

Hochtaunus (how). Hochwasser hört an Gemeindef- oder Kreisgrenzen nicht auf. Wenn es also darum geht, die Folgen von Starkregen zu minimieren, ist eine enge Zusammenarbeit aller Kommunen notwendig. Zur Netzwerkbildung und zum Austausch untereinander hatten die Unteren Wasserbehörden der Landkreise Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis die Fachämter der Kommunen der beiden Landkreise deshalb zu einem Fachtag Starkregen in das Landratsamt des Hochtaunuskreises eingeladen. Mit der Akademie für Hochwasserschutz aus Wiesbaden stand ein kompetenter Partner zu Verfügung, der die Teilnehmer umfassend zur Thematik und den aktuellen Erkenntnissen aus den vergangenen Starkregenereignissen informierte.

„Wie schnell niedergehender Starkregen Bäche anschwellen und über die Ufer treten lassen kann, haben wir alle am 2. Mai gesehen“, erinnerte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr an das Starkregenereignis im Frühjahr. „Hier müssen wir uns abstimmen und Erfahrungen austauschen, um in Zukunft noch besser handeln zu können. Denn in der Folge klimatischer Veränderungen werden sich – da sind sich die Experten einig – solche Extremwetterereignisse leider häufen.“

Starkregen ist meistens räumlich begrenzt, kann aber erhebliche Folgen haben. Dazu zählen Schäden an der vorhandenen Infrastruktur, die Überlastung von Grundstücksentwässer-

ung und der Kanalisation, Überflutung von Straßen und Schäden in Gebäuden. Zudem kann mitgerissenes Treibgut zur Verkläuerung oberirdischer Gewässer führen. Ein weiteres Problem: Es kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, wo ein Starkregen niedergehen wird. Eine Vorwarnung ist nur generell möglich. Umso wichtiger ist es, über die gewonnenen Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten an Hand von präventiven Maßnahmen und Starkregenkonzepten die Teilnehmer zu informieren und zu sensibilisieren. Genau darum ging es bei der Fachtagung. Im Mittelpunkt standen hierbei gewässer-, objekt- und verhaltensbezogene Maßnahmen. Ebenso wurde von Erfahrungen aus bereits durchgeführten Projekten und Konzepten berichtet. Hier standen die über das Programm „Starke Heimat Hessen“ geförderten Projekte mit Einsatz von Mess-Sensorik in den Kommunen, Bad Homburg, Friedrichsdorf, Wehrheim, Liederbach und dem Hochtaunuskreis im Mittelpunkt des informellen Austauschs.

Mithilfe dieser Sensoren kann die Entwicklung von Pegelständen in Echtzeit verfolgt, mögliche Hochwassergefahren schneller erkannt und früher Gegenmaßnahmen ergriffen werden. „Eine sinnvolle Veranstaltung“, waren sich im Anschluss alle Beteiligten einig. Der nun begonnene Erfahrungsaustausch soll daher in Zukunft weitergeführt werden, denn der nächste Starkregen kommt bestimmt.

Taunusklub sucht Mitstreiter

Hochtaunus (how). Die kulturgeschichtliche Abteilung des Taunusklub Stammklubs Frankfurt am Main sucht Mitstreiter, die auch bereit sind, Exkursionen vorzubereiten und durchzuführen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Computerkenntnisse von Vorteil.

Ein Interesse an Geschichte und Heimatkunde wäre wünschenswert. Eine Einarbeitung wird garantiert. Wer Interesse hat, kann sich an Walter Eckert, E-Mail: walter-eckert@gmx.net, oder Thomas Frey, E-Mail: frey.kostheim@gmx.de, wenden

Konkret-Preis für drei Projekte

Bad Homburg (hw). Die Lilly Deutschland Stiftung hat vor Kurzem den „Konkret-Preis für innovative Versorgung“ an drei Projekte verliehen: Ein appbasiertes Alarm-System zur Ersthilfe bei Herz-Kreislaufstillstand, Schulungen zu hitzebedingten Gesundheitsgefahren für ältere Menschen und ein Projekt zur Vermittlung von Gesundheitsthemen an Grundschulkindern. Alle Preisträger leisten einen besonderen Beitrag für eine bessere Gesundheitsversorgung und zeigen, wie man getreu dem Stiftungsmotto „Gesundheit weiterdenken“ kann.

Oliver Stahl, Vorstandsvorsitzender der Lilly Deutschland Stiftung, betonte in seinen Eröffnungsworten zur Preisverleihung die Bedeutung des Engagements für eine bessere Gesundheitsversorgung: „Mit dem Konkret-Preis zeichnen wir Menschen aus, die sich mit Lösungen für eine bessere Versorgung engagieren und möchten diese in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Die kreative Vielfalt und das breite Themenspektrum der zahlreichen Bewerbungen waren auch dieses Jahr wieder sehr beeindruckend und stimmen zuversichtlich.“

Der erste Preis, dotiert mit 10 000 Euro, ging an das in Freiburg initiierte Projekt „Region der Lebensretter“. Über dieses Smartphone-App-basierte Alarmsystem werden registrierte, qualifizierte Ersthelfer zeitgleich zum Notruf bei der Leitstelle über einen vermuteten Herz-Kreislaufstillstand informiert. Durch die Weitergabe von Standortdaten können sie schnell am Unfallort sein und noch vor Eintreffen der Rettungssanitäter Erstmaßnahmen zur Wiederbelebung vornehmen. „Frühzeitige Reanimationsmaßnahmen und eine gut funktionierende Rettungskette haben eine wirklich entscheidende Wirkung für das Überleben“, sagte Dr. Julian Ganter, Vorstandsmitglied des Vereins Region der Lebensretter „Das innovative System ‚Region der Lebensretter‘ rettet ganz konkret Leben! Es freut mich daher außerordentlich, mit dem Konkret-Preis für innovative Versorgung geehrt zu werden.“ Den mit 5000 Euro dotierten zweiten Preis erhielt das Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz e.G. Nürnberg für das Projekt „Resilient

durch den Sommer – Hitzeschutzschulungen für Senioren“. Dabei werden ambulant und stationär tätige Pflegekräfte im Raum Nürnberg über hitzebedingte Gesundheitsgefahren für ältere Menschen sowie über Möglichkeiten zu deren Vorbeugung und Anpassung an Hitzeperioden geschult. Geplant sind auch Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen für Senioren selbst. QuE-Vorstandsmitglied Dr. Dirk Altrichter freut sich über die Auszeichnung: „Hitze ist ein sehr ernstzunehmender Risikofaktor für vulnerable Gruppen, zu denen besonders auch ältere Personen zählen. Daher freuen wir uns sehr darüber, dass wir die Jury des Konkret-Preises mit unseren QuE-Hitzeschutzschulungen für Pflegende in Heimen und kommunale Multiplikatoren überzeugen konnten. Die Auszeichnung mit dem Konkret-Preis unterstützt und bestärkt uns sehr in unserer Arbeit.“

Freude über Wertschätzung

Der dritte Preis und 3000 Euro Preisgeld gingen an die viveraus® gAG für ihr Projekt „Pflastersprechstunde®“. Dieses Projekt zielt darauf ab, Gesundheitsthemen an Grundschulkindern zu vermitteln. Kindgerecht sollen das Körper- und Gesundheitsbewusstsein gestärkt, Ängste sowie Unsicherheiten artikuliert und abgebaut sowie der Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Gesundheit hergestellt werden.

Mario Bergmann, Vorstand der viveraus® gAG, wies auf die gestiegene Bedeutung von Kinder- und Jugendbildung vor allem im Hinblick auf Gesundheitsthemen hin: „Wir freuen uns darüber, dass unsere Arbeit solche Wertschätzung erfährt und von der Lilly Deutschland Stiftung ausgezeichnet wird! Gesundheit zahlt wie kaum ein anderes Thema auf die größte Herausforderung unserer Zeit, die Nachhaltigkeit, ein. Wenn wir Kinder früh für Nachhaltigkeitsthemen begeistern und ihnen zeigen, dass diese nicht Verzicht und Einschränkung bedeuten, sondern Spaß machen und Lebensqualität erhöhen, legen wir damit den Grundstein für eine nachhaltigere und resiliente Zukunft.“



Die Gewinner des Konkret-Preises der Lilly Deutschland Stiftung (v. l.): Mario Bergmann (3. Platz), viveraus®, Dr. Julian Ganter (1. Platz), Region der Lebensretter, und Dr. Dirk Altrichter und David Shimada (2. Platz), Gesundheitsnetz QuE Nürnberg. Foto: Lilly Deutschland

Vorträge zu gesunder Ernährung

Bad Homburg (hw). Die Terra Verde Akademie, die durch die Coronapandemie unterbrochen worden war, ist wieder da. Mit Stephanie Uhlig, Ernährungsberaterin aus Friedrichsdorf, konnte Terra Verde eine Spezialistin in Sachen Ernährung gewinnen. „Gesund durch richtige Ernährung. Woran liegt es, dass wir in unserer Wohlstandsgesellschaft mangelernährt sind? Wie mit leckerer und natürlicher Ernährung Krankheiten verhütet werden können“ – um dieses Thema ging es Ende Juni im Markt im Hessenring. Außer zahlreichen Informationen gab es einige Kostproben. Frisch gebackenes Brot, vegetarische Brotaufstriche, Obstsalat mit leichter Sahne und Nüssen sowie „gesundes Nutella“, ein Brot-aufstrich ganz ohne Zucker. Der nächste Vortrag von Stephanie Uhlig findet am Donnerstag, 19. September, um 19 Uhr zum Thema „Leicht und lecker – Frischkost spielend in den Alltag integrieren“ statt. Am Donnerstag, 7. November, um 19 Uhr geht es bei Terra Verde im Hessenring um „Voll verzuckert“.

Syna-Baumaßnahme in Louisenstraße beendet

Bad Homburg (hw). Die Syna, Netztochter der Süwag Energie AG, hat ihre Bauarbeiten im Schwedenpfad und dem angrenzenden Bereich der Louisenstraße beendet. Am Montag, 5. August, hatte sie die letzte neue Mittelspannungsstrecke in Betrieb genommen. Danach hat die Tiefbaufirma die gesamte Oberfläche des Gehwegs wiederhergestellt, so dass die Absperrung zurückgebaut werden konnte. „Rund um den Schwedenpfad gibt es nun keinerlei Einschränkungen mehr“, sagte Syna-Netzplaner Janis Brand. Oberbürgermeister Alexander Hetjes bedankte sich im Namen der Stadt für die effiziente und professionelle Abwicklung der Baumaßnahme: „Eine stabile und zuverlässige Energieversorgung ist ein großer Gewinn für alle Anlieger.“ In den vergangenen Wochen hatte die Syna die Mittelspannungskabel im Schwedenpfad und in der Louisenstraße, im Bereich Hausnummer 63 bis Waisenhausplatz, erneuert. Vermehrte Stromausfälle in den vergangenen Monaten hatten die Baumaßnahme nötig gemacht.



AKTION NUR GÜLTIG / BIS 31. AUGUST 2024!

IHR VORTEIL JETZT BIS ZU¹⁾ 5.970,- €



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL 6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾ GESCHENKT

OHNE ANZAHLUNG - BEGRENZTE STÜCKZAHL / MEGA INVENTURABVERKAUF - MEGA VORTEILE!

CORSA 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) 169,- € Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €	CROSSLAND 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) 169,- € Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €	MOKKA 1.2 Benziner, 100 kW (136 PS), Bestellfahrzeug TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) 189,- € Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €	ASTRA 5-TÜRER 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) 199,- € Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €	ASTRA SPORTS TOURER 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) 199,- € Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €	GRANDLAND 1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) 199,- € Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €
---	--	---	--	--	--

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung gültig für den Grandland mit 96 kW. 2) Händlereigene Garantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Laufzeit 24 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.195,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. **Alle Angebote nur gültig bis 31. August 2024.**
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: Corsa komb. 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 120 g/km, CO₂-Klasse D. Crossland komb. 6,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 137 g/km, CO₂-Klasse E. Mokka komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 125 g/km, CO₂-Klasse D. Astra 5-Türer komb. 5,7 l/km, CO₂-Emissionen komb. 127 g/km, CO₂-Klasse D. Astra Sports Tourer komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 129 g/km, CO₂-Klasse D. Grandland komb. 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 141 g/km, CO₂-Klasse E.

opel-nau.de

Jahreswagen • sofort verfügbar • inkl. BIGDEAL*

OPEL	OPEL	HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)
Opel Astra L ST 1,2 Enjoy B000864 21.990 € 81 kW(110 PS), EZ 10/21, 8 tkm, Kristall Silber	Opel Movano Cargo G023746 35.688 € 103 kW(140 PS), EZ 07/23, 5 tkm, Kaolin Weiß	Hyundai i10 1,0 Trend F262660 16.990 € 49 kW (67 PS), EZ 04/24, 8 tkm, phantom Black
Opel Corsa F 1,2 GS B239807 18.990 € 74 kW(100 PS), EZ 09/23, 8tkm, Karbon Schwarz	Opel Zafira Life Tourer e L 7-Sitzer G044710 48.990 € 100 kW(136 PS), EZ 08/23, 3 tkm, Karbon Schwarz	Hyundai Ioniq 6 UniQ Tageszulassung F015385 48.990 € 239 kW(325 PS), EZ 08/23, 500 km, Abyss Black
Opel Vivaro Cargo L3 2,0 B107175 32.475 € 106 kW(144 PS), EZ 03/24, 1500 tkm, Kaolin Weiß	Opel Corsa 1,5 Elegance Diesel B076176 19.890 € 75 kW (100 PS), EZ 03/23, 25 km, karbon schwarz	Hyundai Kona 1,6 T-GDI Prime F011504 27.490 € 146 kW(199PS), EZ 07/23, 10 tkm, Grey
Opel Astra L 1,2 Enjoy F001660 23.990 € 81 kW(110 PS), EZ 01/24, 10 tkm, Vulkan Grau	Opel Crossland 1,2 Elegance G130224 21.990 € 81 kW(110 PS), EZ 05/23, 15 tkm, Karbon Schwarz	Hyundai i20 1,0 T-GDI Prime G386120 19.690 € 88 kW(120 PS), EZ 11/23, 15 tkm, Atlas White
Opel Corsa F 1,2 Edition F306510 16.990 € 55 kW(75 PS), EZ 11/23, 10 tkm, Kardio Rot	Opel Astra L e GS G022419 36.990 € 115 kW (156 PS), EZ 08/23, 8 tkm, Kobalt Blau	Hyundai i30 cw Trend Tageszulassung G153991 23.790 € 88kW(120PS), EZ 12/23, 100 km, Shimmering Silver
Opel Grandland 1,2 Enjoy F054339 23.990 € 96 kW(130 PS), EZ 12/23, 8tkm, Rubin Rot	Opel Corsa F 1,2 Edition M417238 17.990 € 74 kW (100PS), EZ 03/23, 6 tkm, Karbon Schwarz	Hyundai Staria 2,2 Prime 9-Sitzer M113016 44.990 € 130 kW (177 PS), EZ 09/23, 15 tkm, Graphite Grey
Opel Mokka 1,2 Enjoy F054720 18.990 € 74 kW(100 PS), EZ 06/23, 11 tkm, Quarz Silber	Opel Astra L 1,2 Enjoy M039641 21.990 € 96 kW (130 PS), EZ 06/23, 13 tkm, Vulkan Grau	Hyundai Ioniq 5 N F002692 63.990 € 448 KW(609 PS), EZ 03/24, 2 tkm, Cyber Grey
Opel Corsa F e GS Line F153290 23.990 € 100 kW(136 PS), EZ 08/23, 10 tkm, Quarz Silber	Opel Crossland 1,2 Elegance M258109 26.900 € 96 kW (130 PS), EZ 01/24, 8 tkm, Vulkan Grau	Hyundai Bayon 1,0 Trend M404421 17.990 € 74 kW (100 PS), EZ 01/24, 8 tkm, Mangrove Green
Opel Corsa F 1,2 GS Line G240655 20.990 € 74 kW(100 PS), EZ 09/23, 8 tkm, Kardio Rot	<small>*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.</small>	



Hyundai i10 Trend 1.0 Benziner mit 46 kW (63 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl. Monatliche Leasingrate ab²⁾ 99 € Einmalige Leasingsonderzahlung 2565,12 €	Hyundai i30 Advantage 1.0 Benziner mit 74 kW (100 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl. Monatliche Leasingrate ab²⁾ 199 € Einmalige Leasingsonderzahlung 2963,04 €	Hyundai TUCSON Select 1.6 Benziner mit 118 kW (160 PS) Neuwagen, Top-Ausstattung inkl. Monatliche Leasingrate ab²⁾ 249 € Einmalige Leasingsonderzahlung 3216,96 €
---	---	--

AUTOHAUS NAU SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH | Unternehmenssitz Gießen | Marburg | Friedberg

hyundai-nau.de | Telefon: 0641 / 95 35 - 0 | Telefon: 06421 / 29 97-0 | Telefon: 06031 / 72 20 0

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien 1) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.190,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Finance, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. Kraftstoffverbrauch: i10 komb. 5,6 l/100 km, CO₂-Emission komb. 126 g/km, CO₂-Klasse D; i30 komb. 6,3 l/100 km, CO₂-Em. komb. 143 g/km, CO₂-Klasse E; Tucson komb. 7,1 l/100 km, CO₂-Em. komb. 162 g/km, CO₂-Klasse F.

- GIESSEN** An der Automeile 20, 35394 Gießen, Tel. 0641/95 35-0
- MARBURG** Gisselberger Str. 57, 35037 Marburg, Tel. 06421/29 97-0
- STADTALLENDORF** Marburger Str. 2, 35260 Stadallendorf, Tel. 06428/30 58
- WETZLAR** Hermannsteiner Str. 46, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/37 78-0
- BUTZBACH** Roter Lohweg 27, 35510 Butzbach, Tel. 06033/96 66-0
- FRIEDBERG** Frankfurter Str. 9-15, 61169 Friedberg (Hessen), Tel. 06031/72 20-0

NEU: CITROËN IN GIESSEN



Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller zeichnet Ute Landsiedel und Jörg Pöschl (v. l.) mit der Ehrennadel in Gold aus. Foto: gw

Ehrungsfeier für 41 Funktionäre

Hochtaunus (gw). Der große Saal im Bad Homburger „Kronenhof“ bildete den würdigen Rahmen für die festlich gestaltete Ehrungsfeier des Sportkreises 31 Hochtaunus, bei der langjährige Funktionärsarbeit gewürdigt wurde. „Das Ehrenamt ist die Seele des Sports“, betonte Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller (Steinbach) die besondere Bedeutung dieser verdienstvollen Tätigkeiten. Er dankte den Geehrten für ihr vorbildliches Engagement, das sie im Verein oder in den Verbänden zum Teil Jahrzehnte eingebracht haben und zum Großteil noch immer einbringen. Zum angemessenen sportlichen Rahmenprogramm der dreistündigen Veranstaltung gehörten die Auftritte einer achtköpfigen Ropeskiplung-Gruppe der HTG Bad Homburg unter der Leitung ihrer Trainerin Michaela Kowalski sowie des Kabarett-Duos „Kabbaratz“. Evelyn Wendler und Peter Hoffmann haben dabei die Auswirkungen einer Ehrungsveranstaltung auf höchst amüsante Art und Weise auf die Schippe genommen.

Mit der sehr selten vergebenen Ehrennadel des Landessportbunds Hessen (LSBH) in Gold wurden Ute Landsiedel (Bad Homburger Schwimmclub) und Jörg Pöschl (TSG 1882/1910 Falkenstein) ausgezeichnet die jahrzehntelang Vorsitzende ihrer Vereine waren und beide auch noch im Sportkreis ehrenamtlich aktiv sind. Mit der Nadel in Silber wurden im „Kronenhof“ Jens Kubina (Sport-schützenverein 1967 Oberhöchstadt) und Manfred Minnert (TTC Königstein) geehrt, und „Bronze“ gab es für Michael Riemann (TSG Pfaffenwiesbach) sowie Hans Fuhrmann (User TSG).

Die Verdienstnadel des Landessportbunds Hessen erhielten René Liedtke (SSV 1967 Oberhöchstadt), Birgit Nolting (TSV 08 Grävenwiesbach), Winfried Odenweller, Berthold Selzer (beide TSG Pfaffenwiesbach), Karl Breitung, Theo Usinger (beide TSG Niederreifenberg), Günter Jäger (Schützenverein Diana Wehrheim), Harald Heberling (TuS Weil-

nau), Judith Kretschmer, Birgit Nolting (beide TSV 08 Grävenwiesbach) und Torsten Wagner (Bad Homburger Schwimmclub).

24 Personen bekamen die Ehrenurkunde des LSBH überreicht: Jörg Lange, Markus Reimmöller, Ulrich Schröder (alle TSG Wehrheim), Dieter Lezius, Hans-Jürgen Metz, Robert Glässer (alle TSG 1882/1910 Falkenstein), Angela Lutterbach (SG Ober-Erlenbach), Ellen Müller, Maïke Ask, Monika Bischoff (alle Reitverein Hof Hirschberg Merzhausen), Irka Nimmerrichter, Eduard Engel (beide Spvgg. Hattstein), Cornelia Kritzer (Bad Homburger Schwimmclub), Jessica Penzlin, Thomas Penzlin (beide HTG Bad Homburg), Robert Glässer, Dieter Lezius (beide TSG Falkenstein), Kirsten Herrmann (TSV 08 Grävenwiesbach), Thomas Schütte, Silke Kissel, Schahriar Bahrami (alle TSG 1890 Köppern), Benjamin Wiedekind (Cronberger Schützengesellschaft), Dr. Mansur Wali (SV Seulberg) und Armin Zahradnik (Schützenverein Diana Wehrheim).

Einen weiteren Programmpunkt bildete die Ehrung langjähriger Sportabzeichen-Prüfer. Wie Sportkreis-Referent Peter Kohl betonte, sei ohne deren Engagement die Zahl von 2225 Abnahmen in Kalenderjahr 2023 nicht möglich gewesen. Bereits seit 45 Jahren sind Reinhold Kamper (TSG Oberursel) und Heinz Lücke (TV Oberstedten) als Prüfer im Einsatz, seit 40 Jahren Karl Breitung (TSG Niederreifenberg), seit 35 Jahren Martin Schreck (MTV Kronberg) und seit 25 Jahren Georg Stamm (TuS Steinbach).

Dank des Engagements von Peter Kohl und mit großer Unterstützung durch seine Frau ist der Sportkreis Hochtaunus in puncto Deutsches Sportabzeichen in Hessen eine feste Größe geworden: Im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2023 wurden in Summe 24 457 Sportabzeichen überreicht, wobei die „Coronajahre“ 2020 (865 Abzeichen) und 2021 (1572) diese eindrucksvolle Bilanz sogar noch etwas geschmälert haben.

Die Rolle der „Künstlichen Intelligenz“



Mit inhaltlich spannender Diskussion fand das dritte Unesco-Diskussionsforum „Disruptive Technologien: Potentiale und Herausforderungen der KI-Revolution“ an der Humboldtschule in Bad Homburg statt. Der Begriff „Künstliche Intelligenz“ (KI) spielt zunehmend eine Schlüsselrolle. Daher waren Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen zu einer Podiumsdiskussion mit anschließender Fragerunde aus dem Publikum eingeladen worden, um umfassend und fachkundig zu informieren. Möglich wurde das Projekt durch die Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) und in Zusammenarbeit mit den Organisationen „KI macht Schule“, „Hessische Zentrum für Künstliche Intelligenz“ (hessian.AI) und den Vereinen „AI Frankfurt Rhein-Main“ (AIF) und „techeroes“, die die am nächsten Tag stattfindenden Schul-Workshops zur KI-Technologie für die 11. Jahrgangsstufe organisierten. Schulleiterin Uta Stitrich eröffnete die Veranstaltung. Als Experten waren (Foto, v. l.) Dr. Steffen Schneider, Michael Brauckhoff (GSP-Sektionsleiter Rhein-Main), Oberst Thomas Erlenbruch und Professor Dr. Alexander Geppert nach Bad Homburg gekommen. Foto: HUS

Großes Interesse an Angeboten der AG Orion

Bad Homburg (hw). Die Astronomische Gesellschaft Orion (AG Orion) ist seit ihrer Gründung im Jahr 1998 ein fester Bestandteil der Astronomieszene im Hochtaunuskreis. Ihr Ziel ist es, die Volksbildung in den Naturwissenschaften und insbesondere der Astronomie zu fördern und zu pflegen. Am 10. Juni 2022 ging ein langgehegter Traum des Vereins in Erfüllung: Die Volkssternwarte Hochtaunus wurde feierlich eröffnet. Der Festakt wurde von politischen Vertretern, Sponsoren und Unterstützern begleitet und markierte ein bedeutendes Ereignis für die Region.

Die Volkssternwarte befindet sich am Peter-Schall-Haus in Dornholzhäusern. Der Standort stellt einen guten Kompromiss zwischen einer zentralen Lage im Hochtaunuskreis mit Anbindung an den ÖPNV und einem dunklen Nachthimmel dar. Die regelmäßige Teilnahme zahlreicher Besucher an den öffentlichen Beobachtungsabenden ist ein eindrucksvoller Beweis für die Begeisterung, die die Sternwarte weckt. Die Volkssternwarte ist mit einer AllSky-Kuppel von 4,50 Metern Durchmesser ausgestattet und kann sich bis zu 180 Grad öffnen. Die Teleskopterrasse gewährleistet einen barrierefreien Zugang und ein Bürocontainer dient als Leitstand für die Kuppel.

In der Kuppel befinden sich zwei Teleskope: Ein 200 mm Linsenfernrohr mit drei Metern Brennweite und Zeiss-Objektiv, das von Vereinsmitglied Peter Markworth zu einem „Faltrefraktor“ umgebaut wurde. Dieses Teleskop eignet sich hervorragend für die Beobachtung von Mond und Planeten.

Das zweite Teleskop ist ein hochwertiger TEC Fluorit Apochromat mit 160 mm Objektivöffnung. Mit einem H-Alpha-Filter kann der TEC gut für die Beobachtung von Sonnenprotuberanzen eingesetzt werden, ebenso aber auch für Sternhaufen, Nebel und Galaxien sowie die Astrofotografie. Pressesprecher Michael Feiler sagt: „Mit der Volkssternwarte bringt die AG Orion den Bürgern regelmäßig die Himmelsobjekte näher. Die Sonne mit Sonnenflecken und Protuberanzen, den Mond mit seinen Kratern, die Strukturen auf dem Mars, den Jupiter mit seinen Monden, den Saturn mit seinem beeindruckenden Ringsystem, Asteroiden und Kometen oder Doppelsterne, Sternhaufen, galaktische Nebel und unzählige Galaxien.“

Seit der Eröffnung hat der Verein schon 51 öffentliche Beobachtungen angeboten, die teilweise durch einen einleitenden Vortrag vom Vereinsvorsitzenden Oliver Debus ergänzt wurden. Über 500 Bürger haben die Ge-

legenheit ergriffen, sich die Himmelsobjekte persönlich in den Teleskopen anzuschauen. Auch zukünftig werden in der Regel zweimal monatlich Beobachtungstermine angeboten (www.agorion.de).

In den vergangenen zwei Jahren gab es bemerkenswerte Beobachtungen und Projekte, beispielsweise die Nachverfolgung und Berechnung des Kleinplaneten Ceres durch die Vereinsmitglieder Heinrich Mödden und Benno Schneider. Beide sind passionierte Hobbyastronomen und haben an der Volkssternwarte Hochtaunus die spannende Entdeckungsgeschichte des Zwergplaneten Ceres durch Giuseppe Piazzi und Carl Friedrich Gauß im Detail nacherlebt. Sie führten genaue Beobachtungen durch, machten detaillierte Bahnvermessungen und berechneten mit PC-Programmen den Orbit des Zwergplaneten. Ihre Arbeit mündete in einem faszinierenden Vortrag.

Für die Zukunft hat sich der Verein viel vorgenommen. So ist unter anderem geplant, außer der visuellen Astronomie die Astrofotografie auszubauen und in die „Electronically Assisted Astronomy“ (EAA) zu investieren. Mit EAA können Himmelsobjekte in Echtzeit digital verstärkt und live auf einem Monitor gezeigt werden. Um diese Vorhaben zu realisieren, bittet der Verein um Spenden.



AG-Orion-Mitglied Stefan Zwiebel bereitet die Teleskope für den öffentlichen Beobachtungsabend vor. Foto: AG Orion

Heimatstube will Jubiläum zum 25-Jährigen nachfeiern

Bad Homburg (hw). Am 17. Januar 1992 fand das erste Treffen zur Gründung einer Heimatstube in Ober-Erlenbach statt. Gut drei Jahre später wurde am 7. Juni 1995 im „Alt Hessen“ in Ober-Erlenbach die Heimatstube gegründet. Aktuell hat die Heimatstube 72 Mitglieder. Im Jahr 2002 stellte die Stadt Bad Homburg dem Verein die Alte Schule im Ort zum Aufbau eines Ortsmuseums zur Verfügung. Bis dahin musste sich der Verein auf ein Zimmer beschränken.

Das 25-jährige Bestehen im Jahr 2020 konnte wegen der Coronapandemie nicht gefeiert werden. Das soll im nächsten Jahr, wenn der

Verein 30 Jahre besteht, nachgeholt werden. Zur Gründungsversammlung am 7. Juni 1995 gehörten Dr. Jürgen Braun (Schriftführer), Dr. Markus Bruckner (stellvertretender Vorsitzender), Ursula Euler (Kassenprüferin), Erich Glau, Alfred Herbert (Vorsitzender), Hans-Peter Schäfer (Sitzungsleiter), Heinrich Seipel, Lothar Stock (Beisitzer), Lisa Ziegler (Beisitzerin), Dr. Jochen Ziegler (Kassierer) und Anne Wildemann (Kassenprüferin). Derzeit bereitet die Heimatstube ihre dritte Dauerausstellung „Archäologische Grabungen und Funde in Ober-Erlenbach“ vor, die am 14. September um 16 Uhr eröffnet wird.

Transdev Rhein-Main setzt sich durch

Hochtaunus (how). Die Transdev Rhein-Main GmbH übernimmt ab dem Fahrplanwechsel 2024 den Betrieb der Linien 251 (Kronberg – Steinbach – Frankfurt Nordwestzentrum), 253 (Königstein – Bad Soden – Main-Taunus-Zentrum – Frankfurt-Höchst) und 291 (Weißkirchen/Steinbach – Steinbach – Kronberg).

Bei einer europaweiten Ausschreibung des Rhein-Main-Verkehrsverbands (RMV) konnte sich das Unternehmen durchsetzen und löst damit den bisherigen Betreiber DB Regio Bus Mitte ab. Der neue Vertrag läuft acht Jahre bis Ende 2032.

„Mit der Neuvergabe des Linienbündels profitieren Fahrgäste im Vordertaunus von einigen positiven Neuerungen. Dazu gehört etwa ein zusätzlicher Anschlusspunkt an die U-Bahn, wenn die Buslinie 291 ab Dezember über Weißkirchen/Steinbach Bahnhof hinaus bis zur Station in Weißkirchen Ost fährt“, so

RMV-Geschäftsführer Professor Knut Ringat. „Um dem akuten Fachkräftemangel entgegen zu wirken, unterstützt der RMV Betreiberunternehmen wie die Transdev Rhein-Main GmbH auch finanziell mit Prämien bei abgeschlossenen Ausbildungen von Fahrern.“

„Wir freuen uns sehr über den Zuschlag für das Linienbündel“, sagen Heiko Schütte und Sarah Schön, Geschäftsführung der Transdev Rhein-Main GmbH. „Die Zufriedenheit unserer Fahrgäste liegt uns am Herzen, und um weiterhin zuverlässig zu fahren, braucht es ausreichend engagiertes Personal. Umso mehr wissen wir daher die RMV-seitige finanzielle Unterstützung für die Ausbildung unserer Fahrer zu schätzen.“

Die vorherige Buslinie 91 ist ab Dezember als Linie 291 unterwegs. Ihr Linienweg wird bis nach Weißkirchen Ost verlängert und bietet Reisenden damit eine zusätzliche Anschlussmöglichkeit zur U-Bahn.

Im Zeichen von Gutenbergs Erfindung

Hochtaunus (how). Am kommenden Wochenende, 17. und 18. August, steht das Freilichtmuseum Hessenpark ganz im Zeichen des Buchdrucks. Dann können Museumsbesucher die verschiedenen Arbeitsschritte des Buchdrucks erleben – vom Schriftsetzen bis zum Drucken und Binden. Dabei kommen alte Druckmaschinen zum Einsatz, die heutzutage kaum noch in Aktion zu sehen sind. Die historische Druckerei im Haus aus Melgershausen auf dem Marktplatz wird an diesem Wochenende von vielen ehrenamtlichen Handwerkern betreut, die verschiedene Techniken wie Handsatz mit Bleiletern, Druck mit dem Boston-Tiegel, Fotosatz und Buchbindeerei zeigen. Außerdem kommt die historische

Gutenbergpresse zum Einsatz, die in den Werkstätten des Hessenparks nachgebaut wurde. Kinder und Erwachsene können bei den verschiedenen Arbeitsschritten zuschauen und das traditionelle Handwerk kennenlernen. Im Postamt lassen sich druckfrische Hessenpark-Postkarten mit Briefmarken erwerben, die mit Urlaubsgrüßen versehen am historischen Postschalter mit Hessenpark-Stempel verschickt werden können. Die Tage des Buchdrucks im Freilichtmuseum Hessenpark dauern jeweils von 10 bis 17 Uhr. Erwachsene zahlen elf Euro, Kinder ab sechs Jahren einen Euro. Die Familienkarte kostet 22 Euro, die halbe Familienkarte ist für elf Euro zu haben.



An diesem Aktionswochenende werden im Freilichtmuseum Hessenpark alte Druckmaschinen vorgeführt, die kaum noch in Aktion zu sehen sind. Foto: Jennifer Furchheim

„Vogelfrei“ in der Galerie Artlantis



Der Kunstverein Bad Homburg Artlantis zeigt in seiner Galerie, Tannenwaldweg 6 in Bad Homburg, unter dem Titel „Vogelfrei“ noch bis 8. September Werke von Gabriele Böhmer und Margot Hochberger. Geöffnet ist die Ausstellung freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. „Vogelfrei“ – mit diesem Titel verbinden sich metaphorisch Vorstellungen von Freiheit, Leichtigkeit, Glück, aber auch Ausgeliefertsein an die Natur, Schutz- und Rechtlosigkeit. Die Suche des Menschen nach Freiheit und Selbstverwirklichung steht gegen das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Geborgensein. Mit unterschiedlichen Techniken – Malerei, Collage, Foto, Mischtechniken, Installation – widmen sich die Künstlerinnen in ihren Arbeiten der Ambivalenz dieses Themas. Das Foto zeigt die Künstlerin Gabriele Böhmer vor ihren Werken mit dem Titel „Leben“.

Foto: fk

Bei den City-Beatz Urlaubsfeeling genießen

Bad Homburg (hw). In lässiger Atmosphäre, bei kühlen Getränken und mit entspannter Musik das bunte Treiben in der Innenstadt genießen, das geht: bei den City-Beatz! Die Veranstaltung der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg findet am Samstag, 17. August, von 11 bis 23 Uhr auf dem Kurhausplatz statt. Musikalisch unterhält die vierköpfige Live-

Band „Movimiento“ von 12 bis 16 Uhr die Gäste und sorgt für pures Urlaubsfeeling. Ab 17 Uhr legt Christian Teves, alias DJ E.M.B.D.A., auf. Er entlockt seiner Plattenkiste melodische Lounge- und Deep-House-Vibes, die zum Tanzen einladen. Es gibt Snacks, Burger, Hotdogs und Süßes, coole Cocktails, Wein, würziges Bier und mehr.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst beim Frühstück zur Sommerkirche in Burgholzhausen auf der Wiese hinter der Kirche (G. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Sommerkirche Gottesdienst in Burgholzhausen (G. Guist)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

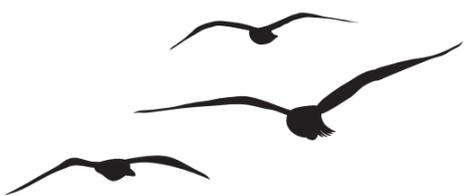
Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche mit Frühstück, Kirchengarten neben der Evangelischen Kirche (G. Guist)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst (Kettner)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Sommerkirche Kirche Burgholzhausen (G. Guist)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jegathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hkl24.de
www.hkl24.de

Samstag, 17. August
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 18. August
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon: 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 18. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 17. August
18 Uhr Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 18. August
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 18. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 18. August
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 17. August
Kein Gottesdienst
Sonntag, 18. August
Kein Gottesdienst



PIETÄTEN

PLANEN SIE IHRE
ABSCHIEDSFEIER.
EINZIGARTIG UND
UNVERGESSLICH.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77

61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 18. August
11 Uhr Sommerkirche in der Waldenserkirche (Marte)



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 18. August
Kein Gottesdienst in Ober-Erlenbach
Kein Gottesdienst in Ober-Eschbach
11 Uhr Sommerkirche in Waldenserkirche (Marte)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 18. August
9 Uhr Heilige Messe



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 18. August
11 Uhr Gottesdienst (Marte)
10 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 18. August
11 Uhr Gottesdienst in Dornholzhausen (Marte)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 17. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 18. August
10.30 Uhr Heilige Messe



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-badhomburg.de
www.nak-badhomburg.de

Sonntag, 18. August
10 Uhr Gottesdienst



WIR GEDENKEN



*Wenn ihr an mich denkt seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Irene Diehl

geb. Baumbach
* 1. 1. 1932 † 24. 7. 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank gilt der Praxis Dr. Daniela Walenzyk, dem Palliativ Team Hochtaunus
und Pfarrer Guckelsberger für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Dieter und Ute Schaller, geb. Diehl

Bad Homburg, im August 2024

Für uns alle völlig unerwartet und viel zu früh ist meine liebe Mutti,
unsere geliebte Omi und stolze Uroma von uns gegangen.
Neben einer großen Lücke, die sie hinterlässt, bleibt aber auch die
Erinnerung an eine herzengute, agile und jung gebliebene Frau.

Annemarie Peschke

geb. Sauer
* 11.08.1943 † 27.07.2024

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden sie immer
in unserem Herzen tragen.

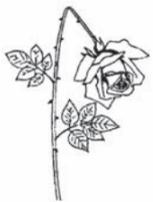
Tanja mit Tina Peschke
Tobias Peschke und Stefanie Riedel mit Finn Peschke
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 28. August 2024 um 13 Uhr auf dem Friedhof
in Oberursel - Weißkirchen statt.

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Franz Kafka

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Ehefrau, lieben Mutter, unserer Oma und lieben Schwester

**Kerstin Falz**

* 13.07.1963 † 26.07.2024

Im Namen aller Angehörigen
Reinhold Falz

Nadine Lehman mit André, Alicia und Macius

Kondolenzanschrift: Reinhold Falz, Usinger Straße 24 a, 61273 Wehrheim
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Köppern, im Juli 2024

*Trauert nicht, sondern freut euch mit mir,
dass ich den Frieden habe. Ich habe das Leben geliebt.*

Nach einem ereignisreichen Leben hast du eine schwere
Krankheit tapfer ertragen.
Du wirst uns fehlen und immer in unseren Herzen bei uns sein.

Pauline Theresia Schöffner

geb. Garkisch
* 23. 07. 1932 † 23. 07. 2024



In liebevoller Erinnerung
Michael & Annette Schöffner
Wolfgang & Irmi Kübler
Familie Nawaz
Traudel Jüdt
Andrea & Thomas Hampe mit Cindy
Petra Weckesser

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 27. August 2024
um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Köppern statt.
Im Sinne von Paula bitten wir keine Trauerkleidung zu tragen.

*Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.*

Stefan Zweig

**Jürgen Grebe**

* 01.09.1943 † 31.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Sigrid
Alexander
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 29.08.2024, um 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof.

Lieber Peter,
heute, am 17. 08. 2024 wollten wir
nach unserem aufregenden,
gemeinsamen Leben
den 50. Hochzeitstag feiern.

Am 14. 12. 2022 hast Du
den Weg in die Unendlichkeit angetreten.

Wir vermissen Dich schmerzhaft.
In Liebe Christine und Simone Eckler





Finn Kohlenbach (Nummer 19) hat bei den Sentinels entscheidenden Anteil am Erreichen des Halbfinals. Foto: gw

Sentinels U20 im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft

Bad Homburg (gw). Die U20-Junioren der Bad Homburg Sentinels stehen im Halbfinale um die deutsche Football-Meisterschaft! Der 56:20-Erfolg am Samstag gegen die Potsdam Royals ist einer der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte der „Wächter“, die am 28. Juni 2015 aus der Taufe gehoben worden sind. Im Halbfinale müssen die Sentinels am 24. oder 25. August allerdings zu Titelfavorit Düsseldorf Panthers, der den Einzug in die Vorschussrunde am Sonntag mit einem 100:0-Kantersieg gegen die Troisdorf Jets perfekt gemacht hat. In der zweiten Halbfinal-Begegnung stehen sich am selben Wochenende die Schwäbisch Hall Unicorns und Berlin Adler gegenüber. Das Endspiel um den DM-Titel 2024 der GFL Juniors findet am 7. oder 8. September statt.

Im letzten Heimspiel dieser Saison hatte es für Bad Homburgs Juniors trotz einer 7:0-Führung nach sechs Minuten durch Aaron Buchbinder – und Extra-Kick von Finn Kohlenbach – bei einem 14:20-Rückstand zur Pause gegen die kompakt stehenden Gäste aus Potsdam nicht sonderlich gut ausgesehen. Die Halbzeit-Ansprache von Defense-Coordinator Kai Schlegel, der diesmal den verhinderten Max Zaher vertreten hatte, und Offense-Coordinator Markus Hachenberg verfehlte ihre

Wirkung nicht, denn in den zweiten 24 effektiven Spielminuten boten die Sentinels in allen Mannschaftsteilen eine bärenstarke Leistung und ließen keinen Touchdown der Royals mehr zu. Den größten Beifall der rund 100 Fans gab es im Sportzentrum Nordwest bei einem Lauf über 90 Yards, mit dem Marvyn Bouembe für das 27:20 sorgte und der die Hausherren endgültig auf die Siegerstraße brachte.

Angeführt von einem erneut starken Quarterback Liam Müller verteilten sich die 56 Punkte der Sentinels auf folgende Spieler: Aaron Buchbinder (18), Benedikt Mons (6), Marvyn Bouembe (6), Jan Sievers (6), Silas Menzel (2), Sebastian Orthmann (2), Makan Mousavi (2) sowie Leichtathletik-Ass Finn Kohlenbach (14), der außer seinem Touchdown zum 49:20 sämtlich Extra-Punkte mit seinen Kicks sicher auf die Habenseite gebracht hat.

„Mit dem ersten Playoff-Sieg in unserer Vereinsgeschichte haben sich unsere Jungs für die jahrelange hervorragende Nachwuchsarbeit unter der Regie von Max Zaher und Markus Laumann belohnt“, war Markus Hachenberg begeistert vom Auftritt seines Teams in der zweiten Halbzeit gegen Potsdam, die mit einem überzeugenden 42:0 für die U20 der Sentinels endete.

Zwei Derby-Siege gegen den FTV

Bad Homburg (gw). Endlich wieder einmal ein Sweep! Mit den beiden deutlichen Siegen sind die Bad Homburg Hornets in der 2. Bundesliga Süd-West am Sonntag im Derby-Doubleheader beim FTV 1860 Frankfurt zu zwei dringend benötigten Erfolgserlebnissen gekommen. Nach dem 15:6 und 12:2 bei den Eagles hat sich die Bilanz der „Hornissen“ auf 10:14 Siege verbessert, wodurch die Kurstädter in der Tabelle auf Platz drei geklettert sind.

Den letzten noch ausstehenden Doubleheader in der Baseball-Saison 2024 bestreiten die Bad Homburger am 8. September im heimischen Taunus-Baseball-Park erneut gegen den FTV, dann möchte das Team von Spielertrainer Eduardo Guzmán zwei weitere Siege einfahren. Tabelle: 1. Mainz Athletics II 23:3 Siege, 2. Saarlouis Hornets 19:7, 3. Bad Homburg Hornets 10:14, 4. Darmstadt Whippets 10:16, 5. FTV 1860 Frankfurt 0:20.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga West: DJK Sportfreunde Bad Homburg – SG Rot-Weiss Frankfurt (Sonntag, 15.30 Uhr).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Kaichen – FV Stierstadt (Donnerstag, 20 Uhr), FC Neu-Anspach – FV Bad Vilbel (Sonntag, 15 Uhr), FC Kalbach – FG 02 Seckbach, Spvgg. 03 Fechenheim – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, Spvgg. 05 Oberrad – Türkischer SV Bad Nauheim, FC Karben – Sportfreunde 04 Frankfurt, SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt – 1. FC-TSG Königstein, FSV Friedrichsdorf – Türkgücü Frankfurt (alle Sonntag, 15.30 Uhr).

Kreisoberliga Hochtaunus: SV Seulberg – FSV Steinbach, FSV Friedrichsdorf II – SG Westerfeld (beide Donnerstag, 20 Uhr), FC Neu-Anspach II – TVG Burgholzhausen (Sonntag, 12.45), DJK Sportfreunde Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern (Sonntag, 13.15 Uhr), SG Ober-Erlenbach – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, SG Oberhöchststadt – SG Eschbach/Wernborn, 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg (alle Sonntag, 15 Uhr); FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, FC 09 Oberstedten – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (beide Mittwoch, 20 Uhr).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – EFC Kronberg, SG Oberhöchststadt II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (beide Donnerstag, 20 Uhr), SG Ober-Erlenbach II – SV Teutonia Köppern II, FV Stierstadt II – SG Westerfeld II (beide Sonntag, 13.15 Uhr), FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – Usinger TSG II, SG Eintracht Feldberg – FC 06 Weißkirchen, FC Mammolshain – SGK Bad Homburg (alle Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 1: EFC Kronberg II – FC 09 Oberstedten II, SG Eintracht Feldberg II – FC Mammolshain II (beide Sonntag, 13 Uhr), 1. FC 04 Oberursel II – Eintracht Oberursel II (Sonntag, 13.15 Uhr), FC 06 Weißkirchen II – FSV Steinbach II (Sonntag, 15 Uhr).

Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 2: SGK Bad Homburg II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (Donnerstag, 20 Uhr), TV Burgholzhausen II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (Sonntag, 13.15 Uhr), SV Teutonia Köppern II – SG Eschbach/Wernborn II (Sonntag, 14 Uhr), SG Hundstadt – SV Seulberg II (Sonntag, 15 Uhr); SG Eschbach/Wernborn II – SG Hundstadt (Dienstag, 20 Uhr). (gw)

Wie der Papa: Fenja Goetz im Olympischen Jugendlager

Bad Homburg (gw). Selten wurde das bekannte deutsche Sprichwort von jemandem, der eine Reise unternimmt und dann etwas erzählen kann, derart mit Leben erfüllt wie für die Bad Homburgerin Fenja Goetz, die von einem zweiwöchigen Aufenthalt bei den Olympischen Spielen in Paris in die Kurstadt zurückgekehrt ist. Die Olympischen Spiele in Paris umfassen nicht nur die Wettbewerbe um die insgesamt 329 Medaillen in Gold, Silber und Bronze, die dort vergeben werden, sowie die Paralympics, die anschließend vom 28. August bis zum 8. September in Frankreichs Hauptstadt stattfinden, sondern auch das Olympische Jugendlager. In der Nachfolge des Pfadfinder-Lagers 1912 in Stockholm und des internationalen Jugend-Zeltlagers in Berlin ist das Jugendlager bereits seit 1952 in Helsinki fester Bestandteil der Olympiade. Die Angebots-Palette während der Olympiade umfasst außer dem Besuch von Wettkämpfen, Dialogforen, Diskussionsrunden und Workshops aus dem Themenfeld Sport auch interkulturelle Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten mit Jugendlichen aus dem Gastgeberland sowie ein spannendes Rahmenprogramm – darunter diesmal zum Beispiel eine Privatführung im Louvre.

Unter den jeweils 50 französischen und deutschen Teilnehmern des diesjährigen Jugendlagers befand sich auch Fenja Goetz vom Schachklub Bad Homburg, die als einzige Nachwuchssportlerin aus dem Hochtaunuskreis zwei Wochen lang die einmalige Atmosphäre dieses Großereignisses hautnah miterleben durfte. Die Eindrücke, die sie dort gewonnen hat, wird die 19-Jährige ganz sicher ihr Leben lang nicht vergessen. Am 27. Juli hat sie im Deutschen Haus in Paris Bekanntschaft mit Bundeskanzler Olaf Scholz und DOSB-Präsident Thomas Weikert gemacht und war bei ihren Besuchen in den Stadien besonders beeindruckt vom Drei-Stunden-Match von Tennis-Profi Angelique Kerber bei deren Abschiedsvorstellung in Paris. Mit der Sprinterin Gina Lückenkemper und Turn-Olympiasieger Fabian Hambüchen hat die Bad Homburgerin an der Seine auch schon weitere bekannte Persönlichkeiten aus dem Umkreis von Olympia getroffen.

Dabei ist auch die eigene Vita von Fenja Goetz bereits jetzt schon mehr als außergewöhnlich. Am 13. Juni 2005 ist sie in der Frankfurter Uni-Klinik zur Welt gekommen und hat nach einem Auslandsaufenthalt in Russland und Ägypten 2021/22 in diesem Jahr am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium ihr Abitur gemacht. Unter den Fittichen von Papa Jan Goetz, seit vielen Jahren Jugendwart beim Schachklub



Die Begegnung mit Basketball-Legende Dirk Nowitzki gehört für Fenja Goetz zu den unvergesslichen Erlebnissen in Paris. Foto: gw

Bad Homburg und außerordentlich engagierter Förderer des Nachwuchses, begann das Töchterlein im Alter von sieben Jahren mit dem „königlichen Spiel“ mit den 64 Feldern. Seitdem sind etliche Hessenmeisterschaften hinzugekommen, und Fenja wurde 2017 mitteldeutsche Meisterin der Altersklasse U14 und 2021 deutsche Titelträgerin in der Ratinggruppe 1600.

Am gestrigen Mittwoch sind die deutschen Teilnehmer am Olympischen Jugendlager mit dem Bus gemeinsam von Paris aus in ihre Heimat zurückgekehrt. Vor exakt 30 Jahren war Fenjas Papa Jan 1994 in Lillehammer in Norwegen ebenfalls zum internationalen Jugendlager eingeladen worden. „Die Norweger hatten sich als besonderes Konzept ausgedacht, ein Zeltlager anzubieten. Bei Temperaturen von bis zu minus 30 Grad durften wir in einfachen Zelten der norwegischen Pfadfinder eine ganz neue Erfahrung machen“, erinnert sich Goetz, der seine Tochter beim Rückblick um die Annehmlichkeiten, die ihr in der Unterkunft außerhalb des Olympischen Dorfs in den vergangenen Tagen zuteilgeworden sind, beneidet. Auch er ist bis auf den heutigen Tag geprägt von den Bekanntschaften, die er in Lillehammer mit damals herausragenden Athleten wie Georg Hackl, Kati Witt, Katja Seizinger, Jens Weißpflug und Markus Wasmeier machen konnte. „Meine rote Teamjacke, die ich damals getragen habe, hängt mit vielen Original-Autogrammen heute noch bei mir im Schrank!“

Olympia-Silber für Kristian Karlsson

Ober-Erlenbach (gw). Mit der am Freitag in Paris gewonnenen olympischen Silbermedaille erscheint der 33-jährige schwedische Tischtennis-Nationalspieler Kristian Karlsson am 20. August zu seinem „Dienstantritt“ beim TTC OE Bad Homburg. Mit Karlsson starten die Ober-Erlenbacher fünf Tage später am 25. August um 14 Uhr gegen den 1. FC Saarbrücken-TT in der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) in die Saison 2024/25.

Bei der 0:3-Niederlage im Finale gegen Rekord-Weltmeister China wurden die Skandinavier in der „South Paris Arena 4“ allerdings deutlich unter Wert geschlagen, denn alle drei Spiele wurden jeweils erst im fünften Satz entschieden. Zweimal war Linkshänder Karlsson direkt beteiligt und hat damit vor den Augen der Weltöffentlichkeit zehn Sätze bestritten: zunächst im Auftakt-Doppel zusammen mit Anton Källberg beim 11:8, 4:11, 3:11, 11:6 und 7:11 gegen Long Ma und Chuquin Wang. Gegen Wang, die aktuelle Nummer eins der Herren-Weltrangliste, holte er von Panathinaikos Athen in den Wingert-Dome von Ober-Erlenbach gewechselte Karlsson beim 9:11, 5:11, 12:10, 12:10 und 2:11 einen 0:2-Satzrückstand auf, musste sich dann jedoch dem Chinesen im Entscheidungssatz deutlich geschlagen geben.

Während die übrigen Spieler aus dem Bundesliga-Kader des TTC OE, Can Akkuzu, Csaba András, Benno Oehme und Yuma Tsuboi, bereits am Samstag unter Leitung von Trainer Helmut Hampel in die Vorbereitung auf die am 25. August beginnende Saison 24/25 gestartet sind, erhält Kristian Karlsson nach dem Hochspannungsfinale von Paris noch einige Tage „Sonderurlaub“.

„Diese herausragende Leistung hat sicherlich einen offiziellen Empfang bei der Stadt Bad Homburg verdient“, sagt TTC-OE-Teamma-

nager Sven Rehde und hofft darauf, dass diese Silbermedaille als außergewöhnliches Ereignis in der 37-jährigen Vereinsgeschichte des Stadtteil-Clubs gebührend gewürdigt wird. Die erste Silbermedaille für einen Sportler aus dem Hochtaunuskreis hatte bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris der in Bad Homburg geborene, aus Wehrheim stammende und für die SG Frankfurt startende Oliver Klemet ebenfalls an einem Freitag im Zehn-Kilometer-Freiwasserschwimmen gewonnen.



Der Schwede Kristian Karlsson steht als Silbermedaillen-Gewinner von Paris im Bundesliga-Kader des TTC OE. Foto: gw

STELLENMARKT

D+M Kfz Instandsetzung GmbH
Ab sofort gesucht
KFZ-KAROSSERIESPENGLER m/w/d
KFZ-LACKIERER m/w/d
mit Berufserfahrung – in Vollzeit
D+M Kfz Instandsetzung GmbH
Frankfurt/Nieder-Eschbach • Berner Straße 77
Telefon 069 - 507 10 50



Reinigungskraft
 auf Minijobbasis gesucht!
 Mo-Fr, 18-20 Uhr. Nähe S-Bahn-Haltestelle Stierstadt.
Reinigungsdienst Ricciardi
Tel. 0179 - 6911 500

Für unser Team, einer internistisch-kardiologischen Facharztpraxis in Friedrichsdorf, suchen wir ab 01/2025 eine **MFA (m/w/d)** in Vollzeit.
 Ihre aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an:
Dieter Wächter
 FA für Innere Medizin/Kardiologie
 Bahnstr. 42-46, 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 06172/77 401
 E-Mail waechter@kardiologie-friedrichsdorf.de

Reinigungskraft
 für Treppenhaus-Reinigung
 1 x wöchentlich in
 Bad Homburg Kirdorf
Tel. 06172-459961

Wir suchen ab sofort
Servicekräfte
 und
Thekenhilfe
 (m/w/d)
 aushilfsweise
 oder in Festanstellung.
 Gerne rüstige Rentner.
Zum Rühl Oberursel
 Kurmainzer Straße 50
 Tel. 06171 / 73477

BAMF-Dozenten (m/w/d) gesucht
 für Präsenzkurse (BSK Vor- und Nachmittage) auf freiberuflicher Basis in Darmstadt und Rhein-Main-Gebiet.
 Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
 Rheinstraße 40-42, 64283 Darmstadt
 jobs.darmstadt@berlitz.de
 www.berlitz.de

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit über 40 Jahren Kinder und Erwachsene im gesamten Rhein-Main-Gebiet.
 Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
FahrerInnen (m/w/d)
für die Schüler- und Personenbeförderung im Raum Eppstein/Bad Homburg/ Kelkheim
 auf Minijobbasis (bis 538,- €)
 Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von Mo. – Fr. von 8.00 bis 13.00 Uhr an:

refa
 regionale fahrdienste gmbh
 Kirchstraße 16, 65510 Idstein
Tel. 06126 990000



E-Bikes gestohlen
 Bad Homburg (hw). Einem bislang unbekanntem Täter gelang es zwischen Mittwoch, 20 Uhr, und Samstag, 10.45 Uhr, eine rückwärtig gelegene, verschlossene Tür zu einer Garage in der Straße Im Birnbaumfeld aufzubrechen, um zwei in der Garage gelagerte E-Bikes zu entwenden. Hierbei wurden die E-Bikes mitsamt den zugehörigen Schlössern entwendet. Im Anschluss floh der Täter samt Beute in unbekannte Richtung. Es kam zu einem Gesamtschaden von etwa 9000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Auf dem Wichtelweg
 Bad Homburg (hw). Der Taunus-Wichtelweg verbindet die besten Aussichtsplätze mit den schönsten Panorama-Blickten rund um Schmitten. Zu einer Rundwanderung auf eben jenem Wichtelweg lädt der Wanderclub Kirdorf für Sonntag, 8. September, ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr mit dem Auto am Kirdorfer Kreuz. Vom Startpunkt aus wandert die Gruppe durch Wälder, entlang der Weil und auf Wiesenwegen durch den Naturpark Taunus. Am Wegesrand stehen geschnitzte Wichtel, zu denen die Wanderer und Spaziergänger noch eine spannende Erzählung lesen können. Es wird eine Schlussrast angeboten.

Masken modellieren
 Bad Homburg (hw). Im Ferienkurs der Volkshochschule für Kinder von acht bis zwölf Jahren werden Masken mit Plastilin modelliert und mit Pappmaché abgeformt. Danach kann jedes Kind seine Maske farbig gestalten und mit Federn, Perlen, Leder, Muscheln, Stoff und vielem mehr verzieren. Bastelmaterial ist vorhanden, wer eigenes Dekomaterial mitbringen möchte, kann das gerne tun. Der Kurs findet an drei Tagen, vom 19. bis 21. August, statt, täglich von 9.30 bis 12.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 102 Euro inklusive Material. Mehr Infos und Anmelde-möglichkeiten unter Telefon 06172-23006.

Frontalzusammenstoß
 Bad Homburg (hw). Um etwa 14.20 Uhr am Samstag befuhr eine 43-jährige Frau mit ihrem schwarzen Volvo XC60 die Ausfahrt des Parkhauses Schlossgarage in Richtung Ritter-von-Marx-Brücke. Ihr entgegen fuhr ein 56-jähriger Mann mit seinem weißen Renault Twingo in Richtung Schulberg, um in das Parkhaus einzufahren. Plötzlich kam die 43-Jährige von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit dem entgegenkommenden Renault. Durch den Unfall verletzte sich der 56-Jährige leicht. Der Renault musste abgeschleppt werden, der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird auf 11 000 Euro geschätzt.



Dingeldein GmbH
 Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
 Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
 Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
 Zepplinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
 www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU
 Elektroarbeiten · Trockenbau
 Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
 Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
 Fassadendämmung · Gartenarbeiten
 Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
 Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
 www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Firma GBrudolph
Gartengestaltung und
Gartenpflege vom Profi
 Hessenring 87d
 61348 Bad Homburg
 Tel. 015561 / 264 514
 info@gbrudolph.de

Ofenstudio
Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
 Zepplinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
 Tel. 0 61 01 / 80 33 144
 www.ofenstudio-gmbh.de

Solarstrom auf dem Vormarsch

Aktuelle Verbraucherschutz-Studie zeigt Probleme und wie sie vermeidbar sind

(DJD). Der Anteil von Strom aus Photovoltaikanlagen ist in Deutschland rasant gewachsen. Stammten laut Statistischem Bundesamt 2003 nur 0,1 Prozent des Strombedarfs aus Sonnenenergie, waren es 2023 bereit 12,4 Prozent. Daran beteiligt ist auch der Ausbau von PV-Anlagen auf privaten Immobilien, die bereits heute einen erheblichen Anteil an der gesamten in Deutschland erzeugten Solarstrommenge haben. Und das Potenzial ist laut einer Untersuchung von EUPD Research noch lange nicht ausgeschöpft: Sie schätzt, dass es rund 11,7 Millionen Ein- und Zweifamili-

enhäuser mit Photovoltaikneigung in der Bundesrepublik gibt.
Studie zeigt typische Schadensbilder von PV-Anlagen auf
 Durch die Zunahme privater Solarstromanlagen nehmen jedoch auch Probleme zu, wie eine aktuelle Studie des Bauherren-Schutzbund e.V. und des Instituts für Bauforschung e.V. zeigt. Untersucht wurden Mängel und Schäden an Photovoltaikanlagen mit dem Ziel, Bauherren und Hausbesitzer für Schadensbilder zu sensibilisieren und sie darüber zu informieren, was sie präven-

tiv für einen störungsfreien Betrieb unternehmen können und worauf sie achten müssen. So rät BSB-Sprecher Erik Stange Hauseigentümern davon ab, bei der Installation Eigenleistungen einzubringen oder nicht zugelassene Produkte einzusetzen. Die anfänglichen Einsparungen können hinterher teuer werden, wenn Nachbesserungen und Reparaturen fällig werden oder die Anlage nicht die erwarteten Erträge liefert. Unter www.bsb-ev.de - Menüpunkt Themenratgeber - steht ein kostenloser Ratgeber zur Verfügung. Er beschreibt typische Schadensbilder aus der BSB-Studie und gibt konkrete Hinweise, wie sich diese vermeiden lassen.



Laut einer aktuellen Studie entstehen viele Probleme an Photovoltaikanlagen durch Fehler bei der Planung und bei der Installation.
 Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/ Getty Images/photoschmidt

Planung und Ausführung nur durch ausgewiesene Experten

BSB-Sprecher Stange betont: „Die Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass viele Fehler von Beginn an vermeidbar sind.“ Er verweist darauf, dass ein Gutteil der Probleme bereits in der Planungsphase entsteht, zum Beispiel durch eine falsche Auslegung oder einen unsachgemäßen Einbau. Typisch sind etwa Verschattungen durch andere Gebäude oder hohe Bäume bei der tiefstehenden Wintersonne, eine nicht fachgerechte Dachmontage, die zu



Eine neue Studie untersucht Schäden und Planungsfehler bei Photovoltaikanlagen und gibt Hinweise, wie man diese vermeiden kann. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/Santiago

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
 Verzinken · Pulverbeschichten
 Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

VON NUR EINEM FENSTER BIS ZUM GROSSPROJEKT ...
 ... wir fertigen für jedes Vorhaben.

müller+co
 Fenster und Türen
 Merzhausener Straße 4 - 6
 61389 Schmitten-Brombach
 Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Beatles und Guns'n'Roses auf der Orgel



Am Samstag, 31. August, findet das Konzert „Orgel mal anders – auf ein Neues!“ in der evangelischen Hugenottenkirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 92, statt. Im Konzert treffen Hits und Evergreens der Pop-Geschichte auf die Kirchenorgel. Mit „Orgel mal anders – auf ein Neues!“ kehrt das etwas andere Orgelkonzert am letzten Augustwochenende nach Friedrichsdorf zurück. Der Bad Homburger Jona-Bennet Rübner, der mittlerweile in Weimar lebt und studiert, lädt in diesem Jahr zu einer musikalischen Reise quer durch die Popkultur der 60er-, 70er- und 80er-Jahre ein. Der ehemalige Organist der Friedrichsdorfer Kirchengemeinde präsentiert Songs von Chansons bis Rock aus der Feder der größten Songwriter und Sänger ihrer Zeit an der Orgel der Hugenottenkirche. Auf dem Programm der diesjährigen Auflage des Konzerts stehen unvergessene Hits wie „Here Comes The Sun“ von den Beatles, „California Dreamin“ (The Mamas and the Papas), und „Sweet Child O Mine“ (Guns'n'Roses) sowie Popsongs und Filmmusik zum Mitsingen und Mitsingen aus England, Frankreich, Italien und Brasilien. Der Eintritt ist frei. Die Spielzeit beträgt etwa 55 Minuten. Foto: privat

Das Grundgesetz und die Rolle Hessens

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) laden für Dienstag, 20. August, um 19 Uhr zu dem Vortrag „Hessen und der Weg zum Grundgesetz (1945–1949)“ ins Schloss ein. Es ist die letzte Veranstaltung der Reihe „Vision Demokratie“ zum 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes in diesem Jahr. Referent ist Professor Dr. Walter Mühlhausen. Als einer der Ersten habe er sich schon früh mit der Rolle Hessens bei der Gründung der Bundesrepublik beschäftigt. In bisherigen Publikationen thematisierte er den demokratischen Neubeginn in Hessen und der Entstehung der Hessischen Verfassung. Zuletzt hat er 2023 zur neuen und neuesten hessischen Geschichte den nahezu 700 Seiten umfassenden Band „Hessen im 20. Jahrhundert“ vorgelegt.

In seinem Vortrag möchte Mühlhausen aufzeigen, dass gerade das relativ kleine Land Hessen wesentliche Beiträge zur Ausformung der Demokratie im Nachkriegsdeutschland und

zur Begründung der Bundesrepublik geleistet haben soll. Die hessischen Vertreter besäßen einen weitaus größeren Anteil an der Demokratiegründung im Westen Deutschlands als bislang bekannt sei. Außer seiner Haupttätigkeit für die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg und Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung lehrte Mühlhausen als außerplanmäßiger Professor an der Technischen Universität Darmstadt und gehörte unter anderem der beim Hessischen Landtag angesiedelten „Kommission für Politische und Parlamentarische Geschichte des Landes Hessen“ an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Unter Telefon 06172-9262148 oder per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder im Internet unter www.schloesser-hessen.de/de/schloss-bad-homburg/veranstaltungen/hessen-und-der-weg-zum-grundgesetz ist eine Anmeldung möglich.

Expertenrat

Gibt es den sogenannten Männerschnupfen wirklich?

Das Vorurteil hat tatsächlich eine genetische Wurzel. Oft hört man, dass Männer bei Krankheiten mehr leiden als es aus Sicht der Frauen nötig wäre. Hier in Deutschland wird das „Vorurteil“ angenommen, ohne es wissenschaftlich zu hinterfragen. Bei den Engländern gibt es im Wörterbuch tatsächlich den Begriffen „MAN FLU“. Es geht um die leichte Erkrankung, die Mann als schwerwiegend empfindet. Auch wissenschaftlich gesehen leiden Männer mehr. Dabei sind die großen Fragen: Sind sie wehleidiger? Erkranken sie schwerwiegender oder versorgen sie sich nicht richtig?

Inzwischen spielt auch hier die „Gendermedizin“ eine größere Rolle. So weiß man heute z. B., dass beim Herzinfarkt Männern verstärkt Schmerzen im Brustraum wahrnehmen, bei Frauen tritt oft Atemnot und Übelkeit auf. Wie ist es nun bei schweren Grippe oder Epidemien? Man hat festgestellt, dass mehr Männer ins Krankenhaus kommen und sterben. Mögliche Erklärungen sind: Männer leben ungesünder, waschen sich schlechter die Hände, betreiben weniger Gesundheitsvorsorge und arbeiten oft krank noch körperlich weiter.

Genetisch betrachtet gibt es aber auch eine Erklärung: der Mann besitzt ein X-Chromosom und die Frau zwei davon. Das doppelte Chromosom sorgt für ein stärkeres Immunsystem. Dies hat aber auch Nachteile, denn Frauen leiden dadurch viel häufiger an Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Multiple Sklerose, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Allergien oder auch Neurodermitis.

Mehr zu den Auswirkungen der Hormone auf die unterschiedlichen Empfindungslagen im nächsten Beitrag.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen und nimmt auch gerne Bestellungen entgegen.

Ihr Marc Schrott

Central Apotheke

Inhaber: Apotheker Marc Schrott e. K.
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Sie suchen einen neuen
PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR
INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

SÄCHSISCHE STAATSKAPPELE DRESDEN
Alte Oper
14.09.2024 ab 36,00 €

Amazônia - The World of Sebastião Salgado
Konzerte, Podiumsgespräch, Film
Alte Oper Frankfurt
19. - 21.09.2024 ab 10,00 €

ANNETT LOUISAN
20 Jahre Bohème
Alte Oper Frankfurt
30.09.2024 ab 59,90 €

Evergreens der Filmmusik
Papageno Musiktheater
12.10.2024 28,00 - 30,00 €

PAT METHENY - JAZZnights
Alte Oper
20.10.2024 ab 54,00 €

Kroatische Nacht - Hrvatska Noć 2024
Stüwag Energie Arena Frankfurt
16.11.2024 65,90 €

Great Christmas Circus 2024/25
Festplatz am Ratsweg
14.12.2024 - 12.01.2025 ab 15,00 €

ELISABETH - Das Musical
in der gefeierten Schönbrunn-Version
Alte Oper Frankfurt
18.12.2024 - 05.01.2025 ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

**EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFTALT
ORSCHEL**

Magic Monday Show
23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

Kim Chi Stutzinger and Friends
„Tag des offenen Denkmals“
Kreuzkapelle im alten Friedhof
08.09.2024 ab 22,00 €

LadyBond mit Meike Garden
Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach
14.09.2024 24,00 €

„Licht“ mit dem Sonus Quintett
Landratsamt Hofheim
22.09.2024, 18.00 Uhr 29,05 €

Mama ohne Plan
Comedy mit Marie-Anjes Lupp
Alte Wache Oberstedten
27.09.2024 19,70 €

Jean Phillip Bordier Quartett
Kulturcafe Oberursel
29.09.2024 ab 24,00 €

Karl Jenkins
„OneWorld“
Stadhalle Oberursel
12.10.2024, 19.30 Uhr 21,10 €

FLAMENCO SAMARA FERNANDEZ
El Puro Arte Flamenco
Stadhalle Hofheim
12.10.2024, 20.00 Uhr ab 37,40 €

GLASPERLENSPIEL
Stadhalle Oberursel
01.11.2024 35,00 €

„Was Ihr Herz begehrt“ - Konzert
Alte Wache Oberstedten
01.11.2024 19,70 €

„Trio Delyria“ - Trio und Tanz
Landratsamt Hofheim
10.11.2024 45,95 €

Christoph Zehendner
„Ganz bei Trost“
Ev. Kirche Oberstedten
10.11.2024, 17.00 Uhr ab 19,70 €

La Serena
Musikalische Entdeckungsreise
Stadhalle Oberursel
17.11.2024, 17.00 Uhr ab 22,00 €

„Gute alte Weihnachtszeit“
Christuskirche Oberursel
01.12.2024, 16.00 Uhr ab 25,00 €

TENORS di NAPOLI
...from Italy with Love
Stadhalle Oberursel
08.12.2024, 17.00 Uhr ab 39,50 €

Für Garderobe keine Haftung
Theater - Improshow
Alte Wache Oberstedten
12.12.2024, 20.00 Uhr ab 19,70 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Holiday on Gleis“ Eine hessische Revue
Deutsches Äpfelwoi Theater im
Kurhaus Bad Homburg
immer samstags ab 23,40 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Saalburgkonzert
30. + 31.08.2024 30,00 - 40,00 €

Nacht der Chöre 2024
Kirche St. Marien
13.09.2024, 19.00 Uhr 25,00 €

LUCY WOODWARD
Speicher im Kulturbahnhof
20.09.2024 25,00 - 28,00 €

Jan & Henry 2 (ab 4 Jahren)
Kurtheater Bad Homburg
20.10.2024 ab 26,00 €

15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg

Simon Urban und Mala Emde 16.11.2024

„American Christmas“

mit Thomas Heinze 07.12.2024

verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €

The 12 Tenors
Kurtheater Bad Homburg
28.12.2024 53,00 - 68,00 €

„Die lustige Witwe“ - Operette
Kurtheater Bad Homburg
30.12.2024 ab 62,80 €

**Field Commander C -
The songs of Leonard Cohen**
Kurtheater Bad Homburg
25.01.2025 ab 24,95 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr